



BÜNDNIS für FAMILIE

NÜRNBERG

Wer hilft?

Angebote für Kinder und Jugendliche
mit erhöhtem Förderbedarf



Impressum

Stadt Nürnberg
Referat für Jugend, Familie und Soziales
Bündnis für Familie
Hans-Sachs-Platz 2
90403 Nürnberg
Telefon 09 11 / 2 31-66 29
E-Mail bff@stadt.nuernberg.de

Verantwortlich

Karin Behrens, Referat für Jugend, Familie und Soziales, Stab Familie
Magdalena Groskurth, Referat für Jugend, Familie und Soziales, Stab Familie

Bildmaterial

Titelbild: Fotolia (Monkey Business)
Weitere Bilder: iStock: Halfpoint, Liudmyla, Tempura, FatCamera, LSOfphoto;
pixabay: dan, cherylholt, falco, jarmoluk, Kathy Bugajsky, Vnukko, Stefan Schranz;
Pexels: cliff booth; Hartmut Knipp

Satz und Layout

HKD-Grafik & Werbung, Hartmut Knipp
Paumgartnerstraße 15
90429 Nürnberg

Druck

noris Inklusion
Dorfäckerstr. 37
90427 Nürnberg

4. Auflage

3.000 Stück, Oktober 2020

Grußwort von Elisabeth Ries	2
Einleitung	3
Beratungsstellen	4
Angebote für Kinder von 0 bis 6 Jahren	14
Interdisziplinäre Frühförderstellen.....	14
Frühförderstellen für Kinder mit Sinnesbehinderungen	17
Heilpädagogisch-therapeutische Förderung für mehrfachbehinderte Kinder.....	22
Integrative Plätze in Kindertageseinrichtungen und Tagespflege für Kinder im Vorschulalter.....	23
Angebote für Kinder von 3 bis 6 Jahren	32
Heilpädagogische Tagesstätten für Kinder im Vorschulalter.....	32
Angebote der Förderzentren für Kinder im Vorschulalter	38
Angebote für Kinder im Schulalter.....	39
Schulische Beratungsstellen	39
Angebote an Förderzentren	43
Angebote inklusiver Beschulung der Grund- und Mittelschulen	55
Heilpädagogische Tagesstätten für Schulkinder mit Behinderungen und/oder auffälligen Verhaltensweisen in Gruppen.....	56
Integrative Plätze in Horten	63
Angebote für Familien.....	64
Elternbildungsprogramme.....	64
Familienbildung.....	66
Familienpatenschaften.....	67
Erziehungs- und Familienberatungsstellen.....	68
Angebote für Kindertagesstätten Neu	71
Weitere altersübergreifende Angebote	72
Anlaufstellen bei Krisen	78



Elisabeth Ries, Referentin für Jugend, Familie und Soziales der Stadt Nürnberg

Im frühkindlichen Alter werden wesentliche Weichen für die Bildungsbiografien von Kindern gestellt. In den ersten Lebensjahren machen Kinder zahllose Erfahrungen mit allen Sinnesorganen. Sie lernen dabei, Reize im Gehirn zu verarbeiten und sinnvoll darauf zu reagieren. Entwicklungsphasen bauen aufeinander auf, und nicht getane Schritte sind verpasste Chancen.

Deshalb ist es so bedauerlich, dass Entwicklungsauffälligkeiten und drohende Beeinträchtigungen bei vielen Kindern leider immer noch sehr spät entdeckt werden. Besonders betroffen sind vor allem Kinder ohne offensichtliche Beeinträchtigungen. Die unzureichende Erkennung und zu späte Förderung bedeuten für diese Kinder eine echte Benachteiligung, da sie sich weit bis in das Schulalter und teils sogar auf den ganzen Lebensweg auswirken können.

In Nürnberg gibt es eine Vielzahl von Einrichtungen, die bei der Erkennung von Förderbedarfen behilflich sind und / oder die unterschiedlichsten Förderangebote vorhalten. Die Angebote und Träger sind vielfältig und im stetigen Wandel begriffen, sodass selbst für Fachleute der Überblick schwerfällt – dabei sind passgenaue Maßnahmen gefragt, um frühe Förderung zu ermöglichen.

Diese Broschüre soll daher allen, die beruflich mit Kindern zu tun haben - in der Kinderarztpraxis, der Kindertageseinrichtung oder an anderen Orten der Begegnung mit Familien – ein Wegweiser sein und dazu beitragen, dass sich Kinder in Nürnberg gut entwickeln und ihre Potenziale entfalten können.



Elisabeth Ries
Referentin für Jugend, Familie und Soziales

Diese Broschüre präsentiert Angebote für Kinder und Jugendliche mit einer Behinderung genauso wie für Kinder und Jugendliche, die aufgrund unterschiedlichster Entwicklungsauffälligkeiten und Benachteiligungen von Behinderung bedroht sind. Ebenso sind Angebote für Kinder enthalten, bei denen ein erhöhter Förderbedarf vermutet wird, aber noch nicht genau festgestellt werden konnte.

Zeitlich umfasst die Broschüre die Jahre von der Geburt bis circa zwölf Jahre.

Die Broschüre richtet sich in erster Linie an Ärzte und alle anderen Fachkräfte, die mit Kindern und Eltern arbeiten und an Menschen mit Multiplikatorenfunktion.

Inhaltlich werden die verschiedenen Förder-, Hilfs- und Beratungsdienste sowie die Möglichkeiten der Tagesbetreuung und Beschulung von Kindern mit Entwicklungsproblemen oder Behinderung vorgestellt. Auch entsprechende Erziehungs-, und Familienberatungsstellen, Selbsthilfegruppen und Anlaufstellen bei Krisen sind aufgeführt.

Die beschriebenen Angebote sind für die Eltern kostenfrei (gegebenenfalls auf Antragstellung). Angebote auf privatwirtschaftlicher Basis wurden nicht mit einbezogen. Es wurde versucht alle bekannten Angebote aufzulisten, aber es besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit.

Die Verfasser der Broschüre erhoffen sich eine Verbesserung der Vernetzung, der Kooperation und Koordination unter den Fachleuten mit dem Ziel, Hilfen für betroffene Familien möglichst bedarfsgerecht und ohne Umwege oder Sackgassen zu ermöglichen. Der Austausch von Daten wird dabei nur mit dem Einverständnis der Betroffenen unter Wahrung des Datenschutzes erfolgen.



**i Amt für Kinder, Jugendliche und Familien – Jugendamt
Allgemeiner Sozialdienst (ASD)**

Dietzstr. 4

90443 Nürnberg

Telefon 09 11 / 2 31-26 86 (Zentrale), Telefax 09 11 / 2 31-23 21

E-Mail asd@stadt.nuernberg.de

Internet www.asd.nuernberg.de

Dienstzeiten

Montag bis Donnerstag 8 bis 16 Uhr

Freitag 8 bis 14 Uhr

und nach Vereinbarung

Der Allgemeine Sozialdienst (ASD) ist die erste Anlaufstelle für alle sozialen Problemstellungen vor Ort. Er ist zuständig für alle Nürnberger Haushalte mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen unter 21 Jahren. Er berät auch bei gesundheitlichen Einschränkungen, Behinderungen und Entwicklungsverzögerungen, bzw. zeigt Hilfsmöglichkeiten auf und vermittelt, wenn nötig, Hilfen. Die zuständige Region und die zuständige Fachkraft der Bezirkssozialarbeit können Sie in der Zentrale erfragen oder im Internet finden unter der oben genannten Internetadresse.

Sprechzeiten der Bezirkssozialarbeit

Die Fachkräfte der Bezirkssozialarbeit sind Montag bis Freitag 8.30 bis 10.00 Uhr persönlich oder telefonisch sowie nach Vereinbarung zu sprechen.

**i Unterstützung für Nürnberger Eltern ab der Schwangerschaft:
Amt für Kinder, Jugendliche und Familien – Jugendamt**

Koordinierende Kinderschutzstelle/ Koordinationsstelle Frühe Hilfen (KoKi)

Reutersbrunnenstr. 34

90429 Nürnberg

Telefon-Hotline

Telefon 09 11 / 2 31-33 33, rund um die Uhr erreichbar

Internet www.koki.nuernberg.de

Angebote der Einrichtung

Die KoKi ist die zentrale Fachstelle des Jugendamtes Nürnberg für Beratung zu und Vermittlung von Hilfen ab der Schwangerschaft und in den ersten Lebensjahren des Kindes. Sie bietet umfassende Beratung zu den Angeboten der Frühen Hilfen sowie einen schnellen Zugang zu den verschiedenen Angeboten vor Ort. Damit ist sie Lotse im Nürnberger Netzwerk und zentraler Zugang zum gesamten Hilfesystem.

An einer rund um die Uhr besetzten Telefon-Hotline können sich Eltern und Fachkräfte telefonisch beraten und bei Bedarf an die passgenaue Stelle weiter vermitteln lassen. Das Netzwerk bietet mit einer breiten Angebotspalette unter anderem auch Hilfen für Kinder mit erhöhtem Förderbedarf. Zum Beispiel: Die Aufsuchende Gesundheitshilfe (aGH) des Gesundheitsamtes Nürnberg bietet bei Hausbesuchen durch Kinderkrankenschwestern Unterstützung insbesondere auch bei medizinisch-pflegerischem Unterstützungsbedarf. Familienhebammen helfen bei Unsicherheiten mit dem Neugeborenen und psychosozialen Belastungen der Eltern. Besonders qualifizierte Fachkräfte klären mit den Eltern mögliche Ursachen, wenn das Kind sehr viel schreit, unruhig ist oder nicht schläft. Entlastungsangebote, wie z.B. Familienpatenschaften helfen ganz praktisch im Alltag. Durch gezielte Vernetzung und interdisziplinären Austausch der Fachkräfte, gewährleisten die Angebote eine koordinierte und sich gegenseitig ergänzende Unterstützung der Familien.

Des Weiteren berät die KoKi belastete Eltern bei krisenhaften und überfordernden Situationen mit Kindern und Fachkräfte bei allen Fragen zum Kinderschutz. Mitteilungen zu gefährdeten Kindern werden an der Hotline rund um die Uhr entgegengenommen.

i **Zentrale Beratungsstelle für Kinder und Jugendliche mit Entwicklungsauffälligkeiten und Behinderungen im Gesundheitsamt der Stadt Nürnberg (ZEBBEK)**

Burgstr. 4

90403 Nürnberg

Telefon 09 11 / 2 31-27 64 und 2 31-38 07, Telefax 09 11 / 2 31-27 40

E-Mail johannes.hildebrandt@stadt.nuernberg.de

Internet www.gesundheit.nuernberg.de

Ansprechpartner

Herr Johannes Hildebrandt, Sozialpädagoge (B.A.)

Bürozeiten

Montag bis Freitag 8.30 bis 12.30 Uhr, zu anderen Zeiten ist ein Anrufbeantworter geschaltet

Angebote der Einrichtung

- Diagnostik und Beratung (ärztlich, psychologisch, sozialpädagogisch) ambulant, in allen Entwicklungsfragen
- Beratung bei sozialrechtlichen Fragen
- Weitervermittlung an Therapeuten und therapeutische Einrichtungen
- Begleitende Beratung
- gutachterliche Stellungnahmen für die Aufnahme in Sondereinrichtungen
- Begutachtung im Auftrag von Kostenträgern
- die Angebote sind kostenfrei, die Arbeit unterliegt der Schweigepflicht

Angesprochener Personenkreis

Kinder, Jugendliche und behinderte junge Erwachsene

i Beratungsstelle für Kinder mit besonderem Förderbedarf

Allersberger Str. 61

90461 Nürnberg

Telefon 09 11 / 46 80 77, Telefax 09 11 / 4 62 51 16

E-Mail info@beratungsstelle-nbg.de

Internet www.beratungsstelle-nbg.de

Fachliche Leitung

Frau Katharina Walden, Beratungsrektorin, Staatliche Schulpsychologin für Förderschulen

Bürozeiten

Dienstag und Mittwoch 8.30 bis 12.30 Uhr (nicht in den Schulferien), ansonsten erreichbar über Anrufbeantworter

Angebote der Einrichtung

- Diagnostik, Information und Beratung
- gezielte Sprachtherapie
- psychomotorische Übungsbehandlung, auch in Kleingruppen
- allgemeine Entwicklungsförderung
- Hilfen bei Verhaltens- und Lernproblemen
- Einschulungsberatung bei Kindern mit besonderem Förderbedarf
- Beratung bei diagnostiziertem Autismus; bei Verdacht auf Autismus Beobachtung und Einschätzung in der Kindertagesstätte oder Schulvorbereitenden Einrichtung
- Beratung bei traumatischen Erlebnissen (Traumafachberatung)
- Hilfe bei der Suche nach Fachdiensten, geeigneten Fördermaßnahmen und Therapien
- auf Wunsch Zusammenarbeit mit den Kindertagesstätten und den entsprechenden Fachdiensten

Angesprochener Personenkreis

Kinder mit besonderem Förderbedarf im Vorschulalter in den Bereichen Bewegung, Lernen, Sprache und Verhalten

Beratung

- Eltern
- Erzieher/innen
- Lehrkräfte
- Andere Fachdienste und Einrichtungen

i **Sonderpädagogisches Kompetenz- und Beratungszentrum Nürnberg
(SKBZ Nürnberg)**

Schafhofstr. 27

90411 Nürnberg

Telefon 09 11 / 2 31-105 93, Telefax 09 11 / 2 31-26 51

E-Mail info@skbz-nuernberg.de

Internet www.skbz-nuernberg.de

Bürozeiten

Dienstag 14 bis 16 Uhr

Donnerstag 14 bis 16 Uhr

Ansprechpartner

Herr Timm Fischer, Studienrat im Förderschuldienst

Wir beraten

- bei sonderpädagogischen Fragestellungen
- unabhängig von Schulart und Lernort

Unter anderem bei

- Schullaufbahnentscheidungen
- Fragen zur beruflichen Bildung
- Entwicklungsverzögerungen
- Lern- und Verhaltensschwierigkeiten
- Fördermöglichkeiten
- Inklusive Maßnahmen an Regelschulen

Wir beraten und unterstützen

- Kinder und Jugendliche
- Eltern und Erziehungsberechtigte
- LehrerInnen aller Schularten
- ErzieherInnen
- Fachkräfte aus Therapie und Medizin bei pädagogischen Fragestellungen

Die Beratung ist vertraulich individuell und kostenfrei.

Wir sind ein Team aus erfahrenen Sonderpädagogen/-pädagoginnen mit unterschiedlichen Beratungsschwerpunkten

- Lernen
- sozial-emotionale Entwicklung
- Sprache
- geistige Entwicklung

8 | Beratungsstellen

Wir kooperieren mit Schulen, Beratungsstellen und Fachdiensten.

Wir bieten Ihnen

- Beratung: telefonisch oder persönlich
- Diagnostik
- Förderung
- Kooperation mit Schulen, Fachdiensten und anderen Beratungsstellen
- Informationen zur Förderung
- Fortbildungen für Lehrer/innen und für das pädagogische Fachpersonal

i **Fachdienst und Fachberatung der Interdisziplinären Frühförderung für Kindergärten** (siehe Seite 16)

i **Lebenshilfe Nürnberg e. V.**

Krelingstraße 41

90408 Nürnberg

Telefax 09 11 / 58 79 34 30

Internet www.lhnbg.de

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 8 bis 16 Uhr, auch in den Schulferien

Ansprechpartnerinnen

Frau Kathrin Braun

E-Mail BraunK@Lhnbg.de

Telefon 09 11 / 58 79 34 18

Frau Schwartz

E-Mail SchwartzE@Lhnbg.de

Telefon 09 11 / 58 79 34 16

Angebote der Einrichtung

Die Fachberatung versteht sich als Angebot für Kindertagesstätten und bietet ErzieherInnen und Eltern unbürokratisch fachkundige Unterstützung in Fragen der Entwicklung und des Verhaltens ihrer Kinder an. Sie erfolgt in der Regel mobil vor Ort in der Kindertagesstätte.

Die Beratung kann auch vor der Aufnahme eines behinderten oder entwicklungsverzögerten Kindes in einer Kindertagesstätte in Anspruch genommen werden.

- Wir bieten pädagogisch orientierte Beobachtungen, Situationsanalysen und Fallbesprechungen zu einzelnen Kindern an

- Wir unterstützen MitarbeiterInnen in ihrer Arbeit für Kinder mit erhöhtem Betreuungsbedarf
- Wir beraten MitarbeiterInnen und /oder das Team
- Wir sind Ansprechpartner für Fragen der Inklusion
- Wir beraten bei Fortbildungsangeboten und stehen selbst auf Anfrage zu einschlägigen Themen zur Verfügung

Anmeldung

Fachleute oder Eltern können sich direkt an die Beratungsstelle wenden, mit vorheriger telefonischer Terminvereinbarung.

i Beratungsstelle Inklusion am Staatlichen Schulamt in der Stadt Nürnberg

Lina-Ammon-Straße 28

1. Stock, Zimmer 110

90471 Nürnberg

Telefon 09 11 / 2 31-1 08 51, Telefax 09 11 / 2 31-1 08 52

E-Mail beratungsstelle.inklusion@schulamt.info

Internet <http://www.schulamt.info/>

Sprechzeiten

Montag 11.30 bis 13 Uhr

Donnerstag 12 bis 13.30 Uhr

Außerhalb der Sprechzeiten erreichen Sie uns per E-Mail, telefonisch oder per Telefax.

AnsprechpartnerInnen

Tandem aus Beratungsfachkräften der Regelschulen und Förderschulen

Angebote der Einrichtung

Die Beratungsstelle Inklusion ist eine zentrale Anlaufstelle zu Fragen rund um das Thema Inklusion in der Schule, eingerichtet vom Staatlichen Schulamt in der Stadt Nürnberg.

Unser Team besteht aus erfahrenen Beratungsfachkräften aus dem Bereich der Regelschule und der Förderschule.

- Beratung und Information u.a. von Eltern, Schulleitungen, Lehrkräften und dem Sachaufwandsträger (Hilfestellung bei der Suche nach dem passenden Lernort, Unterstützungsangebote für Lehrkräfte bei der Förderung, Informationen über rechtliche Vorgaben und Möglichkeiten der Einbindung von Unterstützungssystemen)
- Kooperation und Koordinierung (Koordination von Beratungsangeboten je nach Situation, Vernetzung mit der Eingliederungs- oder Jugendhilfe, dem Sachaufwandsträger, Kooperation mit Förderschulen, Regelschulen, den Staatlichen Schulpsycho-

logen und MSD, regelmäßiger Kontakt mit therapeutischen, psychologischen und medizinischen Fachkräften, jährliche Information der Schulen, Kooperation mit bestehenden Netzwerken bei Bedarf)

- Fortbildung (Erstellung themenspezifischer Angebote)

Angesprochener Personenkreis

- Ratsuchende bei Fragen zur inklusiven Beschulung eines Kindes
- Eltern und Erziehungsberechtigte

i Beratungsangebot der Ararat-Akademie

Verein JSB e. V. bei der Evangelischen Gehörlosenseelsorge Bayern

Egidienplatz 33

90403 Nürnberg

Telefon 09 11 / 2 14 13 34, Telefax 09 11 / 2 14 13 22

E-Mail ararat-akademie@verein-jsb.de

Internet www.deaf-ararat-akademie.de

Ansprechpartnerin

Frau Sabine Elsner

Angebote der Einrichtung

- integrativer Fachdienst für hörgeschädigte Kinder in Regel-Kitas
- Beratung und Begleitung hörender und gehörloser Eltern / Erziehungsberechtigten hörgeschädigter Kinder
- Beratung und Begleitung von Fachkräften in Kitas und Grundschulen (Übergang Kindergarten, Grundschule)
- Beratung in Deutscher Gebärdensprache und Deutscher Lautsprache

i Beratungsstelle SEHEN am bbs nürnberg

Bildungszentrum für Blinde und Sehbehinderte

Brieger Str. 24

90471 Nürnberg

Telefon 09 11 / 8 96 74 25, Telefax 09 11 / 8 96 72 09

E-Mail beratungsstelle@bbs-nuernberg.de

Internet www.bbs-nürnberg.de

Ansprechpartnerinnen

Frau Tanja Vogel, Orthoptistin

Fragestellung:

Es bestehen Schwierigkeiten beim Sehen oder der Wahrnehmung und Verarbeitung von visuellen Eindrücken und es ist im Alltag oder in der Schule folgendes zu beobachten:

- nahes Herangehen an Texte
- schlechte und verlangsamte Leseleistungen
- Verwecheln von ähnlichen bzw. spiegelverkehrten Buchstaben
- große Fehlerhäufigkeit beim Abschreiben
- Probleme beim Ablesen von der Tafel
- hoher Zeitbedarf bei schriftlichen Arbeiten
- Schwierigkeiten beim Bearbeiten von unstrukturierten Darstellungen
- Orientierungsprobleme in Räumen und auf Arbeitsblättern

Personenkreis

- Kinder und Jugendliche in der Vorschule, Schule und Berufsausbildung und deren Eltern
- SchulpsychologenInnen, Lehrkräfte, ErzieherInnen
- MitarbeiterInnen von Fachdiensten

Angebote

- kindgemäße Überprüfung der verschiedenen Sehfunktionen
- umfassende Beratung zu allen Fragen von Sehauffälligkeiten in Verbindung mit schulischen Lernprozessen und
- mögliche Weiterleitung an den Mobilen Sonderpädagogischen Dienst SEHEN am bbs nürnberg

i Pädagogisch-Audiologische Beratungsstelle am Zentrum für Hörgeschädigte in Nürnberg

Pestalozzistr. 25, 90429 Nürnberg

Telefon 09 81 / 4 66 44 11 11, Telefax 09 81 / 4 66 4 4 11 97

E-Mail angelika.seynstahl@bezirk-mittelfranken.de

Internet www.zentrum-fuer-hoergeschaedigte.de

Ansprechpartnerin

Frau Angelika Seynstahl, pädagogische Leitung

Bürozeiten

Montag bis Freitag 8.15 bis 9.30 Uhr, sonst Anrufbeantworter

Angebote der Einrichtung

- Beratung für hörgeschädigte Kinder aus dem Einzugsgebiet Mittelfranken und den oberpfälzischen Landkreisen Neumarkt und Amberg - Sulzbach/Rosenberg
- erste Anlaufstelle für Eltern, die den Verdacht haben, dass ihr Kind hörgeschädigt ist
- kindgerechte Feststellung des individuellen Förderbedarfs Hören und Einleitung von Fördermaßnahmen



- Überprüfung der auditiven Verarbeitungs- und Wahrnehmungsfunktionen
- begleitende Hördiagnostik für alle hörgeschädigten Kinder, auch an Regeleinrichtungen und anderen Sondereinrichtungen
- Information über mobile Hilfen für hörgeschädigte Kinder in Kindergärten und Regelschulen
- kindgemäße Hörüberprüfungen und Förderbedarfsfeststellung

Angesprochener Personenkreis

Hörgeschädigte Kinder und Jugendliche im Alter von 0 bis 18 Jahren und ihre Familien

i Für gehörlose, schwerhörige, ertaubte und CI-versorgte Menschen und ihre Angehörigen: Psychologische Beratung bei Ehe- und Partnerschafts-, Familien- und Lebensfragen

Heideloffstr. 21-25

90478 Nürnberg

Telefon 09 11 / 99 28 22 20, SMS 01 60 / 98 52 61 20

E-Mail efl.nuernberg@erzbistum-bamberg.de

Internet www.psychologische-beratung.erzbistum-bamberg.de

Ansprechpartnerinnen

Frau Annika Atzert (gehörlos)

Frau Ursula Zeh (hörend)

Die Beratungsfachkräfte kennen die Kommunikationsbedürfnisse hörgeschädigter Menschen und nutzen je nach Bedarf technische Hilfsmittel, Lautsprache oder Gebärdensprache. Außerdem verfügen sie über ein umfangreiches Wissen zum Leben mit einer Hörschädigung, zu den Entwicklungs- und Lebensbedingungen und der Lebenswelt von hörgeschädigten Menschen.

Angebot der Einrichtung

Wir beraten jugendliche und erwachsene Betroffene, Eltern und Erziehungsberechtigte und sonstige Angehörige, u.a.

- in schwierigen Lebenssituationen oder Lebenskrisen
- bei Sorgen um Kinder oder Fragen zur Erziehung
- bei Konflikten

Fachkräfte anderer Beratungsdienste und Einrichtungen beraten wir gerne zu psychologischen Fragen im Zusammenhang mit einer Hörschädigung.

Die Beratung ist offen für ALLE. Sie ist kostenfrei und unterliegt der Schweigepflicht.

Es ist Einzel-, Paar- oder Familienberatung vor Ort und bei Bedarf per Video oder Telefon möglich. Eine Terminvereinbarung (per E-Mail, SMS oder Telefon) ist erforderlich.

i Jungenbüro Nürnberg – Schlupfwinkel e. V.

Allersberger Str. 129

90461 Nürnberg

Telefon 09 11 / 52 18 47 51

E-Mail info@jungenbuero-nuernberg.de

Internet und Onlineberatung www.jungenbuero-nuernberg.de

Telefonzeiten

Montag 15 bis 16 Uhr, Donnerstag 13 bis 14 Uhr

Außerhalb dieser Zeiten kann eine Nachricht hinterlassen werden. Wir rufen baldmöglichst zurück.

Angebot der Einrichtung

Beratungsangebot für Jungen und junge Männer zwischen 12 und 27, deren Erziehungsberechtigte, Personen aus dem Umfeld und interessierte Fachkräfte in allen Fragen der Adoleszenz.

Schwerpunktangebot für von sexualisierter Gewalt betroffene Jungen und Männer.



Interdisziplinäre Frühförderstellen

- bieten sowohl Hilfen für Kinder mit einer Behinderung, als auch für Kinder mit Entwicklungsauffälligkeiten, -verzögerungen, -störungen unterschiedlichster Art an
- haben ein breit gefächertes Angebot an psychologisch-pädagogischen Maßnahmen und medizinisch-therapeutischen Maßnahmen (Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie)
- vor der Aufnahme wird ein Erstberatungsgespräch kostenlos angeboten
- erarbeiten nach einer differenzierten, interdisziplinären Befunderhebung und Diagnostik in Kooperation mit den Eltern und dem Kinderarzt für jedes Kind einen individuellen Förder- und Behandlungsplan
- versuchen die notwendigen Förder- und Behandlungsmaßnahmen zeitnah und als Komplexleistung anzubieten
- setzen die erforderlichen Maßnahmen je nach Bedarf als Einzel- oder als Kleingruppenförderung um
- sehen ihren Auftrag nicht vordringlich im Training von Einzelfunktionen, sondern in der ganzheitlichen Förderung der kindlichen Entwicklung
- halten neben der Arbeit mit dem Kind die Unterstützung und Beratung der Eltern/ Sorgeberechtigten als unverzichtbar. Bei Bedarf wird auch das weitere Umfeld des Kindes, wie die Kindertageseinrichtung, in die Beratung mit einbezogen
- kooperieren mit Fachdiensten aus dem medizinischen, pädagogischen und psychosozialen Bereich (niedergelassene Ärzte und Therapeuten, Allgemeiner Sozialdienst, Jugendamt, Sozialpädiatrische Zentren, Fördereinrichtungen, Beratungsstellen etc.)
- sind flexibel in der Wahl der Örtlichkeit, an der die Förderung des Kindes stattfindet: in den Räumen der Frühförderstelle oder in der gewohnten Umgebung des Kindes zu Hause oder in der Kindertagesstätte
- halten einen frühestmöglichen Beginn der Förderung/Therapie/Beratung für optimal
- rechnen die durchgeführten Behandlungseinheiten mit der Krankenkasse oder den Sozialhilfeträgern ab; für die Eltern entstehen keine Kosten

Blinde und sehbehinderte sowie schwerhörige und gehörlose Kinder werden durch eigene, überregionale Einrichtungen gefördert.¹

¹Siehe Gliederungspunkt „Frühförderstellen für Kinder mit Sinnesbehinderungen“ ab Seite 17

Alle anderen Kinder können in den folgenden Einrichtungen angemeldet werden:

i Frühförderung Kinderhilfe

Interdisziplinäre Behandlungs- und Beratungsstelle für Familien deren Kinder entwicklungsverzögert oder behindert sind

Verein für Menschen mit Körperbehinderung Nürnberg e.V

Zerzabelshofstr. 25

90478 Nürnberg

Zweigstelle

Allersberger Straße 89

90461 Nürnberg

Telefon 09 11 / 4 62 63 54, Telefax 09 11 / 4 62 63 51 91

E-Mail Kontakt@vfmn.de

Internet www.verein-fuer-menschen.de

Leitung

Frau Sabine Müller, Heilpädagogin

E-Mail sabine.mueller@vfmn.de

Angebote der Einrichtung

- offenes Beratungsangebot, Interdisziplinäre Eingangsdiagnostik
- Heilpädagogik, Psychologie, Ergotherapie, Logopädie, Physiotherapie
- Interdisziplinäre Entwicklungsförderung (ambulant/mobil)
- Gruppenangebote
- Elternberatung, Elterntrainings, Videounterstützte Interaktionsberatung
- Zusammenarbeit u.a. mit Kinderärzten, Kliniken, Kindertageseinrichtungen, ASD, KOKI

Angesprochener Personenkreis

Kinder von Geburt bis Einschulung

Kostenübernahme

- Krankenkassen
- Bezirk Mittelfranken



i Interdisziplinäre Frühförderung und Beratung für Familien mit entwicklungsverzögerten und behinderten Kindern

Lebenshilfe Nürnberg e. V.

Krelingstr. 41+42 U-Bahn-Haltestelle: Kaulbachplatz

90408 Nürnberg

E-Mail fruehfoerderung@lhnbg.de

Internet www.lebenshilfe-nuernberg.de

Leitung

Frau Sabine Walther-Werthner

Telefon 09 11 / 58 79 34 12, Telefax 09 11 / 58 79 34 30

E-Mail Walther-WerthnerS@Lhnbg.de

Angebote der Einrichtung

Die Angebote der Frühförderung richten sich an Familien mit entwicklungsverzögerten oder behinderten Kindern vom Säuglingsalter bis zum Schuleintritt. Eltern können sich direkt an die Frühförderstellen wenden, indem vorher geklärt wird, ob ein vermutetes Entwicklungsrisiko ihres Kindes weitergehende Diagnostik bedarf. Anschließend wird zusammen mit dem jeweiligen Kinderarzt festgelegt, welche Angebote für das Kind erforderlich sind:

- Erstberatung
- Entwicklungsdiagnostik
- Pädagogische Einzelförderung
- Fördergruppe
- Ergotherapie
- Logopädie
- Physiotherapie
- Psychomotorik
- Elternberatung
- Zusammenarbeit mit Kindertagesstätten/Kliniken/Kinderärzten

Die Frühförderung erfolgt mobil zu Hause oder in der Kindertagesstätte, kann aber auch ambulant in der Frühförderung stattfinden.

Eine intensive Zusammenarbeit zwischen Eltern und Therapeuten ist erforderlich. Die Kosten der Förderung werden auf Antrag von der Krankenkasse und dem Sozialhilfeträger übernommen.

Die Frühförderung der Lebenshilfe ist mit verschiedenen therapeutischen freien Praxen im Stadtgebiet Nürnberg zusätzlich vernetzt, es bestehen Kooperationsverträge.

Frühförderstellen für Kinder mit Sinnesbehinderung

Liegt bei einem Kind eine Sinnesbehinderung vor, so wird es durch eine überregionale Frühförderstelle für Sinnesbehinderte betreut. Dies betrifft die Bereiche Hören und Sehen.

Hörgeschädigte Kinder

Hörbehindert oder von einer Hör- Sprach-Behinderung bedroht sind:

- Kinder mit Schallempfindungsstörungen oder chronischen Schallleitungsstörungen
- Kinder mit zentral- auditiven Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörungen
- auch hörende Kinder hörgeschädigter Eltern haben Anspruch auf Frühförderung

Besonderes

Besondere Kennzeichen von Interdisziplinären Frühförderstellen für hörgeschädigte Kinder sind

- Anbindung an ein Förderzentrum für Hörgeschädigte
- Enge Kooperation mit der Pädagogisch-Audiologischen Beratungsstelle dieses Zentrums
- Großer Einzugsbereich (i. d. R. Regierungsbezirk)
- Spezifische Fachkompetenz der MitarbeiterInnen für den Bereich Hören, Hörbehinderung, Förderung der Kommunikations-, Hör- und Sprachentwicklung
- spezielle diagnostische Aufgaben in der Pädagogischen Audiologie

Interdisziplinäre Frühförderstelle am Zentrum für Hörgeschädigte

Pestalozzistr. 25

90429 Nürnberg

Telefon 09 81 / 4 66 44 12 50, Telefax 09 81 / 4 66 44 12 99

E-Mail gertrud.bauer@bezirk-mittelfranken.de

Ansprechpartnerin

Frau Gertrud Bauer

Terminvergabe

Termine für ein offenes Beratungsangebot an Schultagen von 8 bis 11.30 Uhr über 09 81 / 4 66 44 11 11, sonst über Anrufbeantworter

Angebote der Einrichtung

- ambulante (in der Frühförderstelle) und/oder mobile Einzelförderung (in der Familie oder Kindertagesstätte) und Beratung mit dem Schwerpunkt Hör- und Sprachentwicklung
- Informations- und Beratungstage (samstags) für Familien sowie für ErzieherInnen und TherapeutInnen, die hörgeschädigte Kinder betreuen

18 | Angebote für Kinder von 0 bis 6 Jahren

- Pädagogisch-audiologische, logopädische und psychologische Verlaufsdagnostik
- spezielle Gruppenangebote für Eltern (Gesprächskreise, Kommunikationskurse) und Kinder (v.a. im Vorschulalter)

Angesprochener Personenkreis / Alter

Kinder mit Hörbehinderung und ihre Familien vom Zeitpunkt der Diagnosestellung bis zur Einschulung (0 bis 6 Jahre)

Frühförderung hörender Kinder gehörloser Eltern / CODA- Förderung am Sozialdienst für Gehörlose

Pommernstr. 1

90451 Nürnberg

Telefon 09 11 / 6 32 62 14, Telefax 09 11 / 6 32 62 12

Internet www.sdgl.de

Ansprechpartnerin

Frau Ute Holzer

E-Mail ute.holzer@bezirk-mittelfranken.de

Angebote der Einrichtung

- mobile pädagogische Frühförderung
- allgemeine Erziehungshilfen für hörgeschädigte Eltern
- Beratung von hörgeschädigten Eltern
- für die Arbeit mit gehörlosen Eltern verfügen die MitarbeiterInnen über Kenntnisse in der Kommunikation, Sozialisation, Gesprächsführung mit gehörloser und hörgeschädigten Menschen

Frühförderung der Regens-Wagner-Schule Zell

Zell A5

91161 Hilpoltstein

Telefon 0 91 77 / 9 74 01, Telefax 0 91 77 / 9 74 02

E-Mail rw-zell@regens-wagner.de und msh-zell@regens-wagner.de

Internet www.regens-wagner-zell.de

Ansprechpartnerin

Frau Tanya Heumann

Leitung

Herr Heiko Sauer

Angebote der Einrichtung

- mobile Frühförderung im Einzugsbereich (ca. 100 km)
- ambulante Frühförderung in der Regens-Wagner-Schule Zell

Angesprochener Personenkreis / Alter

Hörgeschädigte Kinder mit zusätzlichem Förderbedarf vom Säuglingsalter bis zur Einschulung

Sehgeschädigte Kinder

Die überregionale Frühförderung SEHEN betreut Kinder mit Sehproblemen von Geburt bis zum Schulalter in überwiegend mobiler Form. Sie arbeitet familienorientiert und lebensweltbezogen. Das Angebot umfasst Diagnostik und Förderung, Beratung und Begleitung für Familien und Bezugspersonen.

Für Kinder mit auffälligem Verhalten im Bereich „Sehen“, das sich im Alltag eher unspezifisch zeigt (z.B. Bewegungsunsicherheit, Augenkneifen, feinmotorische Ungeschicklichkeit ...), bietet die Frühförderung eine erste, unverbindliche und kostenfreie Beratung an und bei Bedarf Sehüberprüfung durch eine Orthoptistin.

Eine Sehschädigung im frühen Kindesalter gefährdet nicht nur die Sehentwicklung, sondern birgt das Risiko für sich daraus ergebende Sekundärbeeinträchtigungen in allen Entwicklungsbereichen. Auf der Grundlage neurophysiologischer Kenntnisse wird in der Frühförderung SEHEN versucht, das individuell vorhandene Sehvermögen bestmöglich zu stimulieren, zu stabilisieren und wenn möglich zu verbessern.

Die Frühförderung SEHEN richtet sich auch an Kinder, die bereits eine Kindertagesstätte oder eine SVE besuchen.

Interdisziplinäre Frühförderstellen für Kinder mit Sehauffälligkeit, Sehbehinderung oder Blindheit

Die Frühförderung SEHEN wird in der Region in Zusammenarbeit von zwei Trägern mit unterschiedlichen Betreuungsschwerpunkten geleistet: dem Bildungszentrum für Blinde und Sehbehinderte, bbs nürnberg, und dem Blindeninstitut Rückersdorf.



i **Frühförderung Sehen** **Blindeninstitut Rückersdorf**

Dachsbergweg 1

90607 Rückersdorf

Telefon 09 11 / 95 77 25 10, Telefax 09 11 / 95 77 25 19

E-Mail ff-nbg@blindeninstitut.de

Internet www.blindeninstitut.de

Leitung

Frau Linda Mikynová

Telefon 09 11 / 95 77 25 11

E-Mail linda.mikynova@blindeninstitut.de

Kreis der angesprochenen Kinder

Kinder mit Sehbehinderung, Blindheit oder visuellen Wahrnehmungsstörungen mit weiteren Beeinträchtigungen, sowie Kinder mit zusätzlicher Hörbehinderung bis hin zu Taubblindheit.

Angebote der Frühförderung

- Erstberatung
- Diagnostik des Sehvermögens und der Entwicklung
- Pädagogische Einzelförderung im Elternhaus oder in der Kita
- Förderung des individuellen Sehvermögens, Unterstützung des Sehens im Alltag
- Gruppenangebote, Familienveranstaltungen
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit Kliniken, Ärzten und Therapiepraxen, sowie Kitas

Fachdienst in Kindertagesstätten

- sehbehindertenspezifischer Fachdienst für Kind, Gruppe und Personal
- Schulung der Kita-MitarbeiterInnen

i **bbs nürnberg** **Frühförderung SEHEN**

Brieger Straße 24

90471 Nürnberg

Telefon 09 11 / 8 96 74 50, Telefax 09 11 / 8 96 74 55

E-Mail fruehfoerderung@bbs-nuernberg.de

Internet www.bbs-nuernberg.de

Ansprechpartnerin

Frau Gabriele Feigl

Kreis der angesprochenen Kinder / Personen

Kinder mit Sehbehinderung, Blindheit oder visuellen Wahrnehmungsstörungen auch im Verbund mit anderen Entwicklungsauffälligkeiten

Angebote der Frühförderung

- Diagnostik des Sehvermögens und der Entwicklung
- Förderung zuhause oder in der Kita
- Förderung des individuellen Sehvermögens, Unterstützung des Sehens im Alltag
- ganzheitliche Entwicklungsbegleitung
- Eltern- und Kindergruppen, Familienveranstaltungen
- Beratung und Fachfortbildungen
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit Kliniken, Arzt- und Therapiepraxen

Fachdienst in Kindertagesstätten

- passgenauer sehbehindertenspezifischer Fachdienst für Kind, Gruppe und Personal
- Unterstützung des Kindes bei der Einbindung in die Gruppe

i Konduktive Förderung

Für Kinder mit Entwicklungsverzögerung, motorischen Auffälligkeiten oder Körper- und Mehrfachbehinderung ca. ab dem 1. Lebensjahr

(Träger: Verein für Menschen mit Körperbehinderung Nürnberg e. V.)

Zerzabelshofstr. 29

90478 Nürnberg

Telefon 09 11 / 4 62 63 50

E-Mail kontakt@vfmn.de

Internet www.verein-fuer-menschen.de

Ansprechpartnerin

Krisztina Desits, Leitung

E-Mail Krisztina.Desits@vfmn.de

Angebote der Einrichtung

Unser Team aus KonduktorInnen und HeilpädagogInnen bietet die Konduktive Förderung als sogenannte isolierte ambulante heilpädagogische Maßnahme in unseren Einrichtungen und bei Bedarf mobil im direkten Lebensumfeld an, zum Beispiel zu Hause, im Kindergarten oder in der Schule.

Bei Fragen zur Entwicklung Ihres Kindes und zu möglichen Fördermaßnahmen beraten wir Sie gerne. Die Beratung ist für Sie kostenlos.

Besonderheiten

Motorische Kompetenzen haben in der Konduktiven Förderung einen hohen Stellenwert, da sie die Basis zum Sammeln von Erfahrungen, zum Erleben und Erweitern des räumlichen und sozialen Umfelds sind. Unser Schwerpunkt liegt an der Förderung altersgerechter Alltags- und Handlungskompetenzen sowie die Unterstützung der aktiven Teilhabe im Familienalltag, in der Krippe oder im Kindergarten. Darüber hinaus legen wir großen Wert auf die enge Zusammenarbeit mit der Familie, den TherapeutInnen, LehrerInnen, PädagogInnen und ÄrztInnen.

Kostenübernahme

Die Kosten der Förderung für behinderte oder von Behinderung bedrohte Kinder werden von der örtlichen Sozialhilfeträger (Bezirk) getragen. Für die Familie entstehen keine Kosten.

Heilpädagogisch-therapeutische Förderung für mehrfachbehinderte Kinder

1 Heilpädagogisch-therapeutische Tagesstätte für mehrfachbehinderte Kinder (TbK) im Caritas-Kinder- und Jugendhaus STAPF

(Träger: Caritasverband Nürnberg e. V.)

Leopoldstraße 34

90439 Nürnberg

Telefon 09 11 / 65 74 10, Telefax 09 11 / 65 74 11 09

E-Mail kinder-jugendhaus-stapf@caritas-nuernberg.de

Internet www.kjh-stapf.de

Ansprechpartnerin

Frau Alexandra Greulich

Angebote der Einrichtung

Die Tagesstätte ist ein teilstationäres Angebot für Kinder mit Mehrfachbehinderungen im Alter von 1 bis 7 Jahren. In drei Tagesgruppen (je 6 Kinder pro Gruppe) werden insgesamt 18 Kinder betreut und gefördert. Die Kinder werden morgens mit einem Fahrdienst in die Einrichtung gebracht und am Nachmittag wieder abgeholt. Die Kinder können bis zur Einschulung in der Einrichtung bleiben, entsprechend der Entwicklung der Kinder werden aber auch frühere Übergänge in andere Einrichtungen, z.B. SVE, aber auch in integrative Kindergärten angestrebt.

Besonderes

Die Förderarbeit in den Gruppen wird ergänzt durch eine Physiotherapeutin / einen Physiotherapeuten. Zusätzlich kommen je nach Bedarf und Kostenbewilligung zur spezifischen Förderung externe TherapeutInnen in die Einrichtung, z.B. LogopädInnen ErgotherapeutInnen, Förderung für blinde / sehbehinderte Kinder, Förderung für hörgeschädigte Kinder.



Integrative Plätze in Kindertageseinrichtungen und Tagespflege für Kinder im Vorschulalter

Behinderte oder von einer Behinderung bedrohte Kinder können entweder in Regelinrichtungen oder in sogenannten integrativen Kindertageseinrichtungen (Kinderkrippen, Kindergärten oder Häuser für Kinder) einen Platz finden. Integrative Kindertageseinrichtungen können regelmäßig von bis zu einem Drittel von behinderten oder von einer Behinderung bedrohten Kindern besucht werden. Gemeinsam werden die Kinder meist wohnortnah gefördert und betreut. Das soziale Lernen voneinander und miteinander steht hier im Vordergrund, auf der Grundlage des Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplans. Die individuelle Förderung des Einzelkindes bei gleichzeitiger Ausbildung der Gruppenfähigkeit nimmt hier einen breiten Raum ein.

Pro Gruppe können in integrativen Einrichtungen bis zu acht behinderte oder von einer Behinderung bedrohte Kinder aufgenommen werden. Die wöchentlichen Fördermaßnahmen müssen von der Tagesstätte gewährleistet werden, entweder durch einen eigenen oder externen Fachdienst. Für jeden belegten integrativen Platz erhalten die Träger der Einrichtungen eine zusätzliche Förderung durch den Bezirk Mittelfranken.

Voraussetzung für die Inanspruchnahme eines integrativen Platzes ist ein Antrag auf Eingliederungshilfe beim Bezirk Mittelfranken. Häufig bittet der Bezirk daraufhin das Gesundheitsamt um eine Begutachtung und fordert die Eltern auf, mit diesem in Kontakt zu treten. Zuständig beim Gesundheitsamt der Stadt Nürnberg ist die Zentrale Beratungsstelle für Kinder und Jugendliche mit Entwicklungsauffälligkeiten und Behinderung (ZEBBEK)².

Eine feste Eingrenzung, welche Kinder diese Einrichtungen besuchen können, gibt es nicht und richtet sich nach den spezifischen Gegebenheiten und Konzeptionen der einzelnen Einrichtungen. In der Regel wird versucht eine gute Mischung - auch der Behinderungen bzw. Beeinträchtigungen - innerhalb der integrativen Gruppe zu erreichen. Bei Bedarf kann der Träger einer integrativen Einrichtung, als auch einer Regeleinrichtung einzelne Plätze reduzieren.

Weitere Informationen zu integrativen Kindertagesstätten und Regeleinrichtungen mit integrativen Plätzen finden Sie unter www.kindertagesstaetten.nuernberg.de. Oder Sie fragen vor Ort in Ihrer nächstgelegenen Kindertageseinrichtung nach.

Seit dem Jahr 2015 können auch Tagespflegepersonen behinderte oder von einer Behinderung bedrohte Kinder im Alter von 0 bis 3 Jahren betreuen. Voraussetzung ist ein Eingliederungsbescheid des Bezirks Mittelfranken, eine Begrenzung auf maximal drei betreute Tageskinder - darunter mindestens ein Kind ohne besonderen Förderbedarf - und eine Eignungsprüfung der Tagespflegeperson.

Informationen zur Tagespflege finden Sie unter www.tagespflege.nuernberg.de.

² Kontakt ZEBBEK siehe Seite 5

i **Integrative Montessori Kindertagesstätte MOKI
im Caritas-Kinder- und Jugendhaus STAPF**
(Träger: Caritasverband Nürnberg e. V.)
Leopoldstraße 34
90439 Nürnberg
Telefon 09 11 / 65 74 10, Telefax 09 11 / 6 74 11 09
E-Mail kinder-jugendhaus-stapf@caritas-nuernberg.de
Internet www.kjh-stapf.de

Ansprechpartnerin

Frau Petra Burgemeister

Angebote der Einrichtung

Im MOKI werden Kinder mit verschiedenartigen Beeinträchtigungen aufgenommen. Förderung und Betreuung der Kinder in zwei integrativen Gruppen von 15 bis 16 Kindern, davon 4 bis 5 Integrativplätze pro Gruppe. Gemäß dem Grundsatz von Maria Montessori „Hilf mir es selbst zu tun“ begleiten und fördern wir die Kinder in allen Bereichen der Arbeit individuell und ihrer Entwicklung entsprechend.

Besonderheiten

Für Kinder, die in mehreren Bereichen entwicklungsverzögert sind und gravierende Verhaltensauffälligkeiten bzw. -störungen im sozialen und/oder emotionalen Bereich zeigen, ist an die Kindertagesstätte MOKI im STAPF konzeptionell und strukturell eine Gruppe einer Heilpädagogischen Tagesstätte für Kindergartenkinder angebunden. Orientiert am Entwicklungsstand und den Möglichkeiten der einzelnen Kinder profitieren diese von der Kooperation beider Einrichtungen bei gemeinsamen Aktionen und durch die Nutzungen der Erfahrungen und Ressourcen der Fachkräfte im Sinne der Inklusion. Bei positiven Entwicklungen eines Kindes ist ein Wechsel von der Heilpädagogischen Tagesstätte in den MOKI möglich.

i **Integrative Montessori Kindertagesstätte KITA
im Caritas-Kinder- und Jugendhaus STAPF**
(Träger: Caritasverband Nürnberg e. V.)
Leopoldstraße 34
90439 Nürnberg
Telefon 09 11 / 65 74 10, Telefax 09 11 / 65 74 11 19
E-Mail kinder-jugendhaus-stapf@caritas-nuernberg.de
Internet www.kjh-stapf.de

Ansprechpartnerin

Frau Brigitte Heizmann

Angebote der Einrichtung

In der KITA können grundsätzlich Kinder verschiedenartiger Beeinträchtigungen aufgenommen werden (besondere Erfahrungen sind in der Einrichtung vorhanden im Bereich Entwicklungsverzögerungen und Verhaltensauffälligkeiten von Kindern). Die KITA ist auch für Kinder im Rollstuhl geeignet.

Förderung und Betreuung der Kinder in drei integrativen Gruppen, davon 4 bis 5 Integrativplätze pro Gruppe. Gemäß dem Grundsatz von Maria Montessori „Hilf mir es selbst zu tun“ begleiten und fördern wir die Kinder in allen Bereichen der Arbeit individuell und ihrer Entwicklung entsprechend.

Besonderheiten

Für Kinder, die in mehreren Bereichen entwicklungsverzögert sind und gravierende Verhaltensauffälligkeiten bzw. -störungen im sozialen und/oder emotionalen Bereich zeigen, gibt es im STAPF eine Heilpädagogischen Tagesstätte für Kindergartenkinder mit einer Kleingruppe von 8 Kindern.

Heilpädagogische Tagesstätte für Kindergartenkinder im Caritas- Kinder- und Jugendhaus STAPF

(Träger: Caritasverband Nürnberg e. V.)

Leopoldstraße 34

90439 Nürnberg

Telefon 09 11 / 65 74 10, Telefax 09 11 / 65 74 11 09

E-Mail kinder-jugendhaus-stapf@caritas-nuernberg.de

Internet www.kjh-stapf.de

Ansprechpartnerin

Frau Susanne Beyer

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag von 8 bis 15 Uhr

Angebote der Einrichtung

Die Heilpädagogische Tagesstätte ist eine besondere und intensive Form der Förderung und Betreuung von Kindern im Kindergartenalter ab 3 Jahren bis zur Einschulung.

Wir bieten den Kindern soziales Lernen im sicheren und stabilen Rahmen einer festen und überschaubaren heilpädagogischen Gruppe mit 8 Kindern:

- Ein strukturierter Tagesablauf, gleichbleibende Rituale und Regeln geben den Kindern Orientierung.
- Durch eine positive Beziehungsgestaltung und einen wertschätzenden Umgang miteinander geben unsere pädagogischen Fachkräfte den Kindern emotionale Sicherheit.
- Eine ressourcenorientierte Begleitung der Kinder und ihrer Eltern unterstützt das gesamte Familiensystem.

- Gemäß dem Grundsatz von Maria Montessori „Hilf mir es selbst zu tun“ begleiten und fördern wir die Kinder in allen Bereichen der Arbeit individuell und ihrer Entwicklung entsprechend.

Angesprochener Personenkreis

Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren, die in mehreren Bereichen entwicklungsverzögert sind und gravierende Verhaltensauffälligkeiten bzw. -störungen im sozialen und/oder emotionalen Bereich zeigen und deren Eltern/Familien.

Besonderheiten

Die Heilpädagogische Tagesstätte ist konzeptionell und strukturell an die Integrative Montessori-Kindertagesstätte MOKI im STAPF angebunden. Orientiert am Entwicklungsstand und den Möglichkeiten der einzelnen Kinder profitieren diese von der Kooperation beider Einrichtungen bei gemeinsamen Aktionen und durch die Nutzungen der Erfahrungen und Ressourcen der Fachkräfte im Sinne der Inklusion.

Bei positiven Entwicklungen eines Kindes ist ein Wechsel von der Heilpädagogischen Tagesstätte in den MOKI möglich.

Integrative Kinderkrippe Goldbachbärchen (Träger: Verein für Menschen mit Körperbehinderung Nürnberg e. V.)

Zerzabelshofstraße 25

90480 Nürnberg

Telefon 09 11 / 4 09 88 58, Telefax 09 11 / 46 26 35 10

E-Mail krippe-goldbachbaerchen@vfmn.de

Internet www.verein-fuer-menschen.de

Ansprechpartnerin

Frau Kellermann

Angebot der Einrichtung

12 Kinder, davon 4 Kinder mit erhöhtem Förderbedarf ab dem sechsten Monat bis zum Eintritt in den Kindergarten lernen unter Anleitung der pädagogischen Fachkräfte miteinander und voneinander nach der Pädagogik von Maria Montessori und Emmi Pikler.

Integratives Kinderhaus Schmetterlingsgarten

Kinderkrippe und Kindergarten

(Träger: Verein für Menschen mit Körperbehinderung Nürnberg e.V.)

Delsenbachweg 1

90425 Nürnberg

Telefon 09 11 / 66 00 98 14

E-Mail kinderhaus-schmetterlingsgarten@vfmn.de

Internet www.verein-fuer-menschen.de/angebote/integrative-kindertageseinrichtungen

Ansprechpartnerin

Frau Rita Gross

Angebot der Einrichtung

Das Kinderhaus Schmetterlingsgarten arbeitet nach der Pädagogik von Maria Montessori und der konduktiven Pädagogik nach András Pető. Wir sind ein Haus der Gemeinschaft für Kinder mit und ohne Behinderung. Alle Kinder erfahren eine individuelle Förderung, die auf ihre jeweiligen Bedürfnisse eingeht. In allen Entwicklungsbereichen ermutigen wir unsere Kinder zu größtmöglicher Selbstständigkeit.

i Integratives Kinderhaus Komet

Kinderkrippe und Kindergarten

(Träger: Verein für Menschen mit Körperbehinderung Nürnberg e. V.)

Klaus-Groth-Str. 49

90427 Nürnberg

Krippe

Telefon 09 11 / 3 77 37 90, Telefax 09 11 / 3 77 55 35

E-Mail krippe-komet@vfmn.de

Internet www.verein-fuer-menschen.de/angebote/integrative-kindertageseinrichtungen

Ansprechpartnerin

Frau Piechula

Kindergarten

Telefon 09 11 / 3 77 73 88, Telefax 09 11 / 3 77 55 35

E-Mail kiga-komet@vfmn.de

Internet www.verein-fuer-menschen.de/angebote/integrative-kindertageseinrichtungen

Ansprechpartnerin

Frau Pelikan

Angebot der Einrichtung

Das Kinderhaus Komet ist eines von zwei integrativen Kinderhäusern in Nürnberg, die nach dem konduktiven Förderansatz von András Pető und der Pädagogik von Maria Montessori arbeiten.

Spielerisches, gemeinsames Lernen und füreinander Verantwortung übernehmen stehen im Mittelpunkt des Alltags in der Krippe Komet.

Kinder mit erhöhtem Förderbedarf unterstützen wir durch eine ganzheitlich orientierte Pädagogik. Inklusion steht hierbei tagtäglich im Vordergrund und wird vollumfassend praktiziert.

- i** **Integrativer Kindergarten Goldbachbären**
(Träger: Verein für Menschen mit Körperbehinderung Nürnberg e. V.)
Zerzabelshofstr. 25 /I.
90478 Nürnberg
Telefon 09 11 / 4 62 09 83, Telefax 09 11 / 46 26 35 10
E-Mail kiga-goldbachbaeren@vfmn.de
Internet www.verein-fuer-menschen.de/angebote/integrative-kindertageseinrichtungen

Ansprechpartnerin

Frau Barbara Cseh

Angebot der Einrichtung

15 Kinder, davon 5 mit erhöhtem Förderbedarf im Alter von zweieinhalb Jahren bis zum Schuleintritt lernen unter Anleitung der pädagogischen Fachkräfte miteinander und voneinander nach der Pädagogik von Maria Montessori und Elfriede Hengstenberg.

- i** **Integratives Kinderhaus Schatzkiste**
(Evangelische Kindertagesstätten in Nürnberg (ekin gGmbH))
Berliner Platz 18
90489 Nürnberg
Telefon 09 11 / 59 71 55 04, Telefax 09 11 / 59 71 55 09
E-Mail kita.ekin.schatzkiste@elkb.de
Internet www.ekin-nuernberg.de

Ansprechpartner

Herr Wilke

- i** **Integrative Kindertagesstätte MIO**
(Institut für soziale und kulturelle Arbeit, ISKA)
Bärenschanzstr. 10
90429 Nürnberg
Telefon 09 11 / 9 93 99 72 71, Telefax 09 11 / 27 29 98 97
E-Mail mio@iska-nuernberg.de

Ansprechpartnerin

Frau Michaela Hartmann

Angebot der Einrichtung

100 Kinder, davon 10 mit erhöhtem Förderbedarf, im Alter von 0 bis 12 Jahren (in unterschiedlichen Altersgruppen) lernen unter Anleitung der pädagogischen Fachkräfte miteinander und voneinander. Zusätzlich erhalten sie durch HeilpädagogInnen Einzelförderung.

Weitere pädagogische Schwerpunkte im Haus sind interkulturelle Themen, Bewegung und gesunde Ernährung, Natur sowie Bildungsgerechtigkeit.

- i** **Integrativer Kinderladen Monsterbande**
(Elterninitiative für partnerschaftliche und integrative Erziehung e. V.)
Wirthstr. 35
90459 Nürnberg
Telefon 09 11 / 45 18 31, Telefax 09 11 / 4 31 55 32
E-Mail info@kinderladen-monsterbande.de
Internet www.integrativer-kinderladen.de

Ansprechpartner

Herr Oliver Kruspel, Heilerziehungspfleger im Erziehungsdienst

Angebot der Einrichtung

16 Kinder, davon mindestens drei Kinder mit erhöhtem Förderbedarf. Die Mitwirkung der Eltern am Vereinsleben ist hier erforderlich.

- i** **Integrativer Kindergarten Zabolino**
(Träger: Verein für Menschen mit Körperbehinderung Nürnberg e. V.)
Zerzabelshofstr. 58
90478 Nürnberg
Telefon 09 11 / 4 72 04 15, Telefax 09 11 / 46 26 35 10
E-Mail mona.fischer@vfmn.de
Internet www.verein-fuer-menschen.de/angebote/integrative-kindertageseinrichtungen

Ansprechpartnerin

Frau Mona Fischer

Angebot der Einrichtung

15 Kinder, davon 5 mit erhöhtem Förderbedarf im Alter von zweieinhalb Jahren bis zum Schuleintritt lernen nach dem Konzept des „Lebendigen Lernens“ unter Anleitung der pädagogischen Fachkräfte miteinander und voneinander. Ein weiterer Schwerpunkt ist die musikalische Förderung u.a. durch einen inklusiven Chor der Kinder.



i **Integrativer Kindergarten Regenbogen**
(Träger: Lebenshilfe für Behinderte Nürnberg e. V.)
Brettergartenstr. 70
90427 Nürnberg
Telefon 09 11 / 58 79 38 00, Telefax 09 11 / 58 79 38 05
E-Mail info@lhnbg.de
Internet www.lhnbg.de

Ansprechpartnerin

Frau Nicole Zippe, Einrichtungsleitung

i **Integrative Kindertagesstätte Tillypark Nürnberg GmbH**
Kita Bärenstark
Tillypark 300
90431 Nürnberg
Telefon 09 11 / 2 17 82 03, Telefax 09 11 / 2 17 82 05
E-Mail info@kita-tillypark.de
Internet www.lhnbg.de

Ansprechpartnerin

Frau Julia Rügamer-Henne, Einrichtungsleitung

i **Inklusives Kinderzentrum Martha- und Ostendstraße**
(Träger: Lebenshilfe Nürnberg e. V.)

Standort Marthastraße (Kinderkrippe, Kindergarten)

Marthastraße 31
90482 Nürnberg
Telefon 09 11 / 58 79 33 50, Telefax 09 11 / 58 79 33 55

Standort Ostendstraße (Kinderkrippe, Kindergarten, Hort)

Ostendstraße 125
90482 Nürnberg
Telefon 09 11 / 58 79 33 60, Telefax 09 11 / 58 79 33 65
E-Mail inklusiveskinderzentrum@lhnbg.de

Ansprechpartnerinnen

Frau Sandra Renat, Einrichtungsleitung

Frau Sabine Hassani, stellvertretende Einrichtungsleitung

**i Jakob-Muth Schulvorbereitende Einrichtung und Heilpädagogische Tagesstätte
(Träger: Lebenshilfe Nürnberg e. V.)**

Waldaustraße 21

90441 Nürnberg

Telefon: 09 11 / 58 79 39 11 und 09 11 / 58 79 39 35

AnsprechpartnerIn

Frau Heidelberg (SVE-Leitung)

E-Mail: HeidelbergB@LhNbg.de

Herr Zimmermann (HPT-Leitung)

E-Mail: ZimmermannR@LhNbg.de

Das Ganztagesangebot für kleinere Kinder mit Förderbedarf umfasst die Schulvorbereitende Einrichtung (SVE) am Vormittag und die Heilpädagogische Tagesstätte (HPT) am Nachmittag. Die Einrichtung ist Teil des Förderzentrums mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung.

Zielgruppe

Kinder zwischen 3 und 6 Jahren mit einem sehr hohen Förderbedarf in der geistigen Entwicklung



Heilpädagogische Tagesstätten für Kinder im Vorschulalter

Heilpädagogische Tagesstätten sind teilstationäre Einrichtungen, die im Rahmen von Eingliederungshilfe (gemäß §§ 39 f. BSHG) Vorschulkindern mit Behinderung bzw. mit drohender Behinderung durch alters- und entwicklungsgemäße Angebote fördern und unterstützen. In allen Fällen sind der Schweregrad der Behinderung so massiv ausgeprägt und die soziale Gemeinschaftsfähigkeit so schwach, dass die Kinder eine intensive heilpädagogische und therapeutische Hilfe in einer Kleinstgruppe brauchen und die beteiligten Familienangehörigen Unterstützung in ihren erzieherischen Leistungen bedürfen.

In der Regel besuchen die Kinder vormittags eine Schulvorbereitende Einrichtung. Zwischen den Tagesstätten und den jeweiligen Schulvorbereitenden Einrichtungen erfolgt eine enge Zusammenarbeit. Die Kinder werden hier am Nachmittag auf den Schulbesuch vorbereitet, in der sozialen Entwicklung gefördert und in ihrer Freizeitgestaltung unterstützt. Durch die gezielten und hoch individualisierten heilpädagogischen und therapeutischen Hilfen wird es dem Kind ermöglicht werden, seine Entwicklungsrückstände aufzuholen und Fehlentwicklungen zugunsten neuer Verhaltensweisen abzubauen. Ziel der heilpädagogischen Kindertagesstätten³ ist das Gelingen des kindlichen Lebensalltags und die Eingliederung der Kinder in die Gesellschaft für die Kinder.

Voraussetzung für die Aufnahme ist eine Indikationsstellung durch die „Zentrale Beratungsstelle für Kinder und Jugendliche mit Entwicklungsauffälligkeiten“ im Gesundheitsamt Nürnberg, Telefon (0911) 231-27 64.

Die Entscheidung über die Aufnahme trifft der Bezirk Mittelfranken, der auch Kostenträger der Maßnahme ist.

³ Die Heilpädagogisch-therapeutische Tagesstätte für mehrfachbehinderte Kinder im Caritas- Kinder- und Jugendhaus STAPF ist bereits unter „Angebote für Kinder von 0 bis 6 Jahren“ auf der Seite 22 aufgeführt. Das gleiche gilt für die Heilpädagogische Tagesstätte für Kindergartenkinder im Caritas- Kinder- und Jugendhaus STAPF auf Seite 25.

i Heilpädagogische Kindertagesstätte der Stadtmission Nürnberg

Pilotystr. 15

90408 Nürnberg

Telefon 09 11 / 3 50 51 70, Telefax 09 11 / 3 50 51 20

E-Mail hpt@stadtmission-nuernberg.de

Internet www.stadtmission-nuernberg.de

Ansprechpartnerin

Frau Anett Bendl, Einrichtungsleitung

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 8 bis 14 Uhr

Angebote der Einrichtung

Heilpädagogische Förderung in einer Kleingruppe

- Alltagsorientierung: heilpädagogisches Nutzen des Alltags mit Blick auf selbständige Lebensbewältigung und achtsamen Umgang mit sich, mit anderen und der Umwelt
- Beziehungsangebot: Beziehungsarbeit bei Kindern und Eltern mit dem Ziel der persönlichen Stärkung und Zufriedenheit, des gegenseitigen Lernens und Unterstützens
- Unterstützung in der eigenen Motivation vom Ich zum Du zum Wir
- Ganzheitlichkeit: Die Förderung orientiert sich an den Möglichkeiten der Kinder und Familien
- Überschaubarkeit: kleine Gruppe, das Personal ist vertraut, es gibt klare Strukturen und stabile Verhältnisse
- Individualität
- Einbeziehung und Mitarbeit der Eltern: monatliche Beratungstermine (einzeln, mit dem Kind, mit der gesamten Familie), Tür- und Angelgespräche, Möglichkeit des Mitspielens in der Kindergruppe, Elternbeirat.

Angesprochener Personenkreis

Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren, die aufgrund von unterschiedlichen Risikoeinflüssen Entwicklungsverzögerungen und/oder Verhaltensstörungen zeigen und deren Familien.

Die Bereitschaft der Eltern zu Beratung und Zusammenarbeit muss gegeben sein.

i Therapeutische Kindertagesstätte

Neumeyerstr. 45

90411 Nürnberg

Telefon 09 11 / 5 20 10 60 00, Telefax 09 11 / 5 20 10 13 50

E-Mail margit.buhl@martin-luther-haus.de

Internet www.martin-luther-haus.de

Ansprechpartnerin

Frau Margit Buhl, Einrichtungsleiterin

Angebote der Einrichtung

3 Kleingruppen á 6 Kinder mit zwei pädagogisch ausgebildeten Fachkräften pro Gruppe

Hilfe aus einer Hand

- systematische heilpädagogisch/therapeutische Intensivförderung in Gruppen
- Prozessdiagnostik
- Kinderpsychotherapie
- Familienberatung / Familientherapie
- heilpädagogische Fachdienste vor Ort: heilpädagogisches Reiten, Bewegungstherapie, Kinder- und Jugendbauernhof
- Logopädie
- Kooperation mit z. B. Schulen, Regeleinrichtungen, Kinder- und Jugendpsychiatrie, Kinderarztpraxen, Erziehungsberatungsstellen

Angesprochener Personenkreis / Alter

Kinder ab dem 3. Lebensjahr bis zur Einschulung mit multifaktoriellen Auffälligkeiten in mehreren Entwicklungsbereichen wie z. B.:

- Aufmerksamkeitsstörungen (mit / ohne Hyperaktivität)
- Störungen des Sozialverhaltens
- emotionale Störungen
- Bindungsstörungen
- Traumatisierung
- Sprachstörungen
- gravierenden Wahrnehmungsstörungen
- Auffälligkeiten im Lern- und Leistungsverhalten
- generalisierter Entwicklungsverzögerung

Heilpädagogische Kindergruppe

(Träger: Verein für Menschen mit Körperbehinderung Nürnberg e. V.)

Zerzabelshofstr. 101

90480 Nürnberg

Telefon 09 11 / 4 72 04 31, Telefax 09 11 / 46 26 35 10

E-Mail hp-kindergruppe@vfmn.de

Internet www.verein-fuer-menschen.de/angebote/heilpaedagogische-kindergruppe

Ansprechpartnerin

Frau Schwarczné Tóth

Angebote der Einrichtung

Die Heilpädagogische Kindergruppe ist eine einjährige Clearinggruppe für 8 Kinder mit Entwicklungsverzögerung, Verhaltensauffälligkeit, Behinderung oder drohender Behinderung im Alter von 3 bis 4 Jahren.

Während des Clearingjahres finden eine intensive Beobachtungsdiagnostik und heilpädagogische Förderung, sowie wöchentliche Bewegungsangebote, Heilpädagogisches Reiten, Natur- und Umwelterfahrungen, Eltern-Kind-Angebote, Familien- und Erziehungsberatung statt. Die Eltern werden bei der Auswahl der für das Kind passenden Folgeeinrichtung beraten und begleitet.

Die pädagogischen Fachkräfte arbeiten eng mit der Zentralen Beratungsstelle für Kinder und Jugendliche mit Entwicklungsauffälligkeiten und Behinderung des Nürnberger Gesundheitsamtes zusammen.

Tagesstätte der Karl-König-Schule und Schulvorbereitende Einrichtung (SVE)

(Heilpädagogische Schule auf anthroposophischer Grundlage)

Zerzabelshofer Hauptstr. 3-7

90480 Nürnberg

Telefon 09 11 / 6 60 09 90

E-Mail info@karl-koenig-schule.de

Ansprechpartnerinnen

Frau Christa Müntnich, Tagesstättenleitung

E-Mail muentnich@karl-koenig-schule.de

Frau Magdalena Thanner, stellvertretende Tagesstättenleitung

E-Mail thanner@karl-koenig-schule.de

Angesprochener Personenkreis

Kinder mit (drohender) wesentlicher geistiger Behinderung, Kinder mit Entwicklungsverzögerungen

Heilpädagogische Jakob-Muth-Tagesstätte der Lebenshilfe und Schulvorbereitende Einrichtung (SVE)

Waldastr. 21 (Hauptstandort)

90441 Nürnberg

Leitung – Tagesstätte

Herr Rainer Zimmermann

Telefon 09 11 / 58 79 39 15

E-Mail ZimmermannR@LhNbg.de

Ansprechpartnerin

Frau Loreen Ruhland

Telefon 09 11 / 5 8 79 39 18

E-Mail RuhlandL@LhNbg.de

Angesprochener Personenkreis

Kinder mit (drohender) wesentlicher geistiger Behinderung

Bildungszentrum für Blinde und Sehbehinderte

Schulvorbereitende Einrichtung (SVE)

Brieger Straße 21-25

90471 Nürnberg

Telefon 09 11 / 8 96 72 01, Telefax 09 11 / 8 96 72 09

E-Mail sve@bbs-nuernberg.de

Ansprechpartner

Frau Petra Ondrusek, Schulleitung Berufliches Schulzentrum

Heilpädagogische Tagesstätte am Zentrum für Hörgeschädigte und Schulvorbereitende Einrichtung

Pestalozzistrasse 25

90429 Nürnberg

Telefon 09 11 / 32 00 80

Leitung Tagesstätte

Herr Norbert Döring

Telefon 09 81 / 4 66 44 12 00

Leitung SVE

Frau Stephanie Ams

Telefon 09 81 / 4 66 44 11 70

Gesamtleitung

Frau Martina Schüll

Heilpädagogische Tagesstätte und Schulvorbereitende Einrichtung am Sonderpädagogischen Förderzentrum Langwasser

Salzbrunner Str. 61

90473 Nürnberg

Ansprechpartnerin Tagesstätte

Frau Marita Kempe

Telefon 01 63 / 8 49 70 08

- i Heilpädagogische Tagesstätte im Pädagogischen Zentrum Bertha von Suttner**
Bertha-von-Suttner-Straße 29
90439 Nürnberg
Telefon 09 11 / 96 17 81 00
Internet www.tagesstaette.info

Leitung

Frau Dipl. Psych. Miriam Rosner
Telefon 09 11 / 96 17 82 00

Angesprochener Personenkreis

Kinder im Alter von 3 Jahren bis Einschulung mit Körperbehinderungen, erheblichen körperlichen Beeinträchtigungen und/oder chronischen Krankheiten

- i Heilpädagogische Tagesstätte und Schulvorbereitende Einrichtung am Sonderpädagogischen Förderzentrum Jean-Paul-Platz**
Jean-Paul-Platz 8
90461 Nürnberg

Ansprechpartnerin Tagesstätte

Frau Marita Kempe
Telefon 01 63 / 8 49 70 08

Schulvorbereitende Einrichtung (SVE)

Gabelsbergerstr. 41
90459 Nürnberg
Telefon 09 11 / 2 31-1 43 14

- i Heilpädagogische Tagesstätte Merianstraße**
(Träger: Lebenshilfe Nürnberg e. V.)
Merianstraße 1
90409 Nürnberg
Telefon 09 11 / 8 79 38 16, Telefax 09 11 / 58 79 38 15

Ansprechpartnerin

Frau Stefanie Schmidt
Telefon 09 11 / 58 79 38 16
E-Mail schmidts@lhnbg.de

Angebote der Förderzentren für Kinder im Vorschulalter

Die **Förderschulen** erziehen, unterrichten, beraten und fördern Kinder und Jugendliche mit gutachterlich festgestelltem sonderpädagogischen Förderbedarf. Zu ihren Aufgaben gehören:

- die vorschulische Förderung und Beratung der familiären und institutionellen Bezugspersonen durch die **Mobile Sonderpädagogische Hilfen (MSH)** und durch die Schulvorbereitenden Einrichtungen (SVE)
- die **Mobilen Sonderpädagogischen Dienste (MSD)** zur Unterstützung förderbedürftiger Schüler an allgemeinen Schulen oder an Förderschulen

MSH unterstützen Kinder von 3 bis 6 Jahren im Kindergarten. Sie arbeiten interdisziplinär mit anderen Diensten zusammen, fördern die Entwicklung der Kinder, beraten die Eltern und ErzieherInnen, diagnostizieren den sonderpädagogischen Förderbedarf und unterstützen bei der Wahl des geeigneten schulischen Bildungsangebots im Hinblick auf die Einschulung.

Zielgruppe sind Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf, die zur Entwicklung ihrer Fähigkeiten, ihrer Gesamtpersönlichkeit und für ein selbstständiges Lernen und Handeln auch im Hinblick auf die Schulreife spezielle sonderpädagogische Anleitung und Hilfe benötigen.

SVE: In **Schulvorbereitenden Einrichtungen** der Förderschulen werden entwicklungsverzögerte Kinder ab dem 3. Lebensjahr bis zum Schuleintritt gefördert. Die Kinder brauchen zur Entwicklung ihrer Fähigkeiten, auch im Hinblick auf die Schulfähigkeit, sonderpädagogische Anleitung und Unterstützung. Die besondere Förderung erfolgt in den Bereichen: Bewegung, Lernen, Sprache, Verhalten und Wahrnehmung. Bei allen Fragen, die die SVE betreffen ist die Beratungsstelle für Kinder mit besonderem Förderbedarf Ansprechpartnerin.⁴

⁴ Die einzelnen Schulvorbereitenden Einrichtungen finden Sie unter den Kapiteln „Heilpädagogische Tagesstätten für Kinder im Vorschulalter“ ab Seite 32 und „Angebote an Förderzentren“ ab Seite 43.

Schulische Beratungsstellen

i Staatliche Schulberatungsstelle für Mittelfranken

Glockenhofstr. 51

90478 Nürnberg

Telefon 09 11 / 5 86 76 10, Telefax 09 11 / 5 86 76 30

E-Mail verwaltung@schulberatung-mittelfranken.de

Internet <http://www.schulberatung.bayern.de/schulberatung/mittelfranken>

Leitung

Herr Dr. Reinhard Zehnter

Allgemeine Sprechzeiten

Montag bis Donnerstag 8 bis 16 Uhr

Freitag 8 bis 14 Uhr sowie nach Vereinbarung

Angebote der Einrichtung

Die Staatliche Schulberatungsstelle für Mittelfranken ist eine von neun Schulberatungsstellen in Bayern. Die MitarbeiterInnen der Staatlichen Schulberatungsstelle sind als Beratungslehrkräfte und SchulpsychologInnen der einzelnen Schularten AnsprechpartnerInnen für SchülerInnen, Eltern, Lehrkräfte, Schulleitungen und Schulaufsicht im Regierungsbezirk. Neben der Koordination der Beratung und der fachlichen Betreuung der Beratungslehrkräfte und Schulpsychologen in Dienstbesprechungen und Fortbildungen beraten sie in folgenden Bereichen:

Für Eltern und SchülerInnen

- bei Lern- und Leistungsschwierigkeiten
- bei Verhaltensproblemen
- bei Legasthenie, Dyskalkulie, Hochbegabung, Schulangst
- bei Fragen zur Schullaufbahn, auch bei Zuzug nach Bayern
- bei der Studien- und Berufswahlorientierung
- bei Fragen zu besonderen Begabungen
- bei schulischen Konflikten, Mobbing
- bei der Suche nach außerschulischer Beratung und Unterstützung

Für Schulen und Lehrkräfte

- Schulartübergreifende Fragestellungen
- Lehrgesundheit

- Supervision und Coaching
- Unterstützung von Schulentwicklung
- Fortbildung
- Moderation und Mediation bei Konflikten
- Krisenintervention und -prävention

Eine telefonische Voranmeldung ist erforderlich

i Institut für Pädagogik und Schulpsychologie Nürnberg – IPSN

Fürther Str. 80a

90429 Nürnberg

Telefon 09 11 / 2 31-90 51, Telefax 09 11 / 2 31-90 57

E-Mail schulpsychologie@stadt.nuernberg.de

Internet www.schulpsychologie.nuernberg.de

Leitung

Frau Elka Stradtner, Dipl.-Psych.

Angebote der Einrichtung

Die Abteilung Schulpsychologie im IPSN ist zuständig für alle Nürnberger Schulen. Das Team berät SchülerInnen, ihre Eltern, Lehrkräfte und andere MitarbeiterInnen in Schule und Schulaufsicht. Angeboten werden:

- Diagnostik, Beratung und Unterstützung für SchülerInnen bei Lern- und Leistungsschwierigkeiten, Fragen zur Schullaufbahn, schulischen Ängsten, auffälligem Verhalten, Gewalt, Mobbing, interkulturellen Fragestellungen und psychischen Belastungen
- Fortbildungen, Vorträge, Workshops zu (schul-) psychologischen Themen
- Supervision und Coaching für Lehrkräfte, Schulen und Schulleitung

Die Anmeldung erfolgt in der Regel telefonisch. Die MitarbeiterInnen sind zur Verschwiegenheit verpflichtet.

i Beratungsstelle für Kinder mit besonderem Förderbedarf

Allersberger Str. 61

90461 Nürnberg

Telefon 09 11 / 46 80 77, Telefax 09 11 / 4 62 51 16

E-Mail info@beratungsstelle-nbg.de

Internet www.beratungsstelle-nbg.de

Fachliche Leitung

Frau Katharina Walden, Beratungsrektorin, Staatliche Schulpsychologin für Förderschulen

Bürozeiten

Dienstag und Mittwoch 8.30 bis 12.30 Uhr (nicht in den Schulferien), ansonsten erreichbar über Anrufbeantworter

Angebote der Einrichtung

- Diagnostik, Information und Beratung
- gezielte Sprachtherapie
- psychomotorische Übungsbehandlung, auch in Kleingruppen
- allgemeine Entwicklungsförderung
- Hilfen bei Verhaltens- und Lernproblemen
- Einschulungsberatung bei Kindern mit besonderem Förderbedarf
- Beratung bei diagnostiziertem Autismus; bei Verdacht auf Autismus Beobachtung und Einschätzung in der Kindertagesstätte oder Schulvorbereitenden Einrichtung
- Beratung bei traumatischen Erlebnissen (Traumafachberatung)
- Hilfe bei der Suche nach Fachdiensten, geeigneten Fördermaßnahmen und Therapien
- auf Wunsch Zusammenarbeit mit den Kindertagesstätten und den entsprechenden Fachdiensten

Beratungsangebote der Grund- und Mittelschulen

Jede einzelne Schule hat eine **Beratungslehrkraft**, die für Fragen der Schullaufbahn zuständig ist und Beratung bei Lern- und Verhaltensproblemen von Schülern ermöglicht.

Für jede weitergehende Information und Beratung stehen **Staatliche SchulpsychologInnen** zur Verfügung. Sie unterstützen das Zusammenleben und die Zusammenarbeit in der Schule durch psychologische Erkenntnisse und Methoden. Staatliche SchulpsychologInnen sind PsychologInnen mit einem Diplom und/oder einem Staatsexamen in Psychologie. Sie sind für mehrere Schulen zuständig.

Sie beraten und helfen bei

- Lern- und Leistungsproblemen (z. B. Teilleistungsstörungen, Motivationsproblemen)
- speziellen Schullaufbahnentscheidungen (z. B. Überspringen, vorzeitige Einschulung)
- schulischen Krisensituationen (z. B. Schulverweigerung, Aggressivität, Suizidversuch)
- Konfliktsituationen (z. B. Moderation bei Eltern-Lehrer-Gesprächen)

Sie arbeiten, je nach Möglichkeit mit Schülergruppen (z. B. Selbstsicherheitstrainings, Training für aggressive Kinder) und beraten das System Schule (Schulklima, Schulprofil ...)

Schulpsychologische Maßnahmen

- dienen in erster Linie der Problemklärung (Diagnose), Beratung und Betreuung
- vermitteln, informieren, stützen, fördern und helfen
- schaffen Kontakte zu weiteren Fachleuten (z. B. Therapeuten, Kliniken)

Schulpsychologische Beratung

- ist freiwillig
- ist kostenlos
- ist neutral
- unterliegt der Schweigepflicht

Der Weg zum Schulpsychologen /zur Schulpsychologin sollte über die Klassenlehrkraft, die Beratungslehrkraft oder die schulhausinterne Erziehungshilfe am Schulhaus führen, kann aber auch direkt gegangen werden.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Homepage: www.schulamt.info

Folgende Staatliche SchulpsychologInnen koordinieren die Schulberatung für Grund- und Mittelschulen:

Holzgartenschule (GS)

Holzgartenstr.14
90461 Nürnberg

Bernd Esser

Beratungsrektor /Koordinator Schulpsychologie
schulpsychologie.esser@schulamt.info
Telefon 09 11 / 2 31-10 32

Helene-von-Forster-Schule (GS)

Am Röthenbacher Landgraben 65
90451 Nürnberg

Frau Susanne Haas-Breidung

Beratungsrektorin /Koordination Schulpsychologie
schulpsychologie.haas.breidung@schulamt.info
Telefon 09 11 / 2 31-1 50 62

Friedrich-Wilhelm-Herschel-Mittelschule (MS)

Herschelplatz 1
90443 Nürnberg

Herr Wolfgang Noller

Beratungsrektor /Koordinator Schulpsychologie
schulpsychologie.noller@schulamt.info
Telefon 09 11 / 2 31-1 49 64

i Beratungsstelle Inklusion am Staatlichen Schulamt in der Stadt Nürnberg⁵

Lina-Ammon-Straße 28

1. Stock, Zimmer 110

90471 Nürnberg

Telefon 09 11 / 2 31-1 08 51, Telefax 09 11 / 2 31-1 08 52

E-Mail beratungsstelle.inklusion@schulamt.info

Internet www.schulamt.info

Sprechzeiten

Montag 11:30 bis 13 Uhr

Donnerstag 12 bis 13:30 Uhr

Außerhalb der Sprechzeiten erreichen Sie uns per E-Mail, telefonisch oder per Telefax.

Angebote an Förderzentren⁶

Die **Förderschulen** erziehen, unterrichten, beraten und fördern Kinder und Jugendliche mit gutachterlich festgestelltem sonderpädagogischen Förderbedarf.⁷

Im **MSD (Mobiler Sonderpädagogischer Dienst)** arbeiten SonderschullehrerInnen aller Förderschularten. Sie unterstützen schwerpunktmäßig im Grund- und Mittelschulbereich, sind aber auch im Realschul-, Gymnasial- oder Förderschulbereich tätig. Zum Aufgabenfeld des MSD gehören die Diagnostik und Förderung von SchülerInnen mit Förderbedarf (nur mit Einwilligung der Eltern) sowie die Beratung und Unterstützung der Lehrkräfte, z.B. bei der Erstellung eines individuellen Förderplanes oder bei der Versorgung mit Hilfsmitteln, sowie bei allen schulischen Fragen, die im Zusammenhang mit dem Förderbedarf des Kindes stehen.

Sie unterstützen Erziehungsberechtigte und Schulen bei Fragen zum geeigneten Lernort, so auch bei einem angedachten Schulwechsel von einer allgemeinen auf eine Förderschule.

Förderung findet einzeln oder in Kleingruppen in der Einrichtung statt, in dem Rahmen in dem es die zeitlichen Möglichkeiten zulassen.

Eine weitere Aufgabe ist die Fortbildung von Lehrkräften zu sonderpädagogischen Themen.

⁵ Ausführlichere Auskünfte über die „Beratungsstelle Inklusion“ finden Sie unter dem Gliederungspunkt „Beratungsstellen“ auf der Seite 56.

⁶ Zu den differenzierten Angeboten der Förderzentren verweisen wir auf die jeweilige Internetseite

⁷ Die ausführlichen Erläuterungen der Angebote MSH (Mobile Sonderpädagogische Hilfe) und SVE (Schulvorbereitende Einrichtung) sind nachzulesen auf der Seite 43.

Angesprochener Personenkreis

- Eltern / Erziehungsberechtigte
- Lehrkräfte und ErzieherInnen
- Kinder und Jugendliche im Vorschul- und Schulalter

Kontaktaufnahme

Die Beantragung von MSH, MSD oder die Aufnahme in eine SVE erfolgt direkt über das Sekretariat des jeweiligen Förderzentrums.

Die Staatlichen SchulpsychologInnen für Kinder mit besonderem Förderbedarf bringen verschiedene Qualifikationen mit. Sie unterstützen Kinder und Jugendliche, Eltern, Lehrkräfte und ErzieherInnen bei allen sonderpädagogischen Fragen.

Die jeweiligen Kontaktdaten mit Zuständigkeit können an folgender Stelle erfragt werden:

i Beratungsstelle für Kinder mit besonderem Förderbedarf

Allersberger Str. 61

90461 Nürnberg

Telefon 09 11 / 46 80 77, Telefax 09 11 / 4 62 51 16

E-Mail info@beratungsstelle-nbg.de

Internet www.beratungsstelle-nbg.de

Bürozeiten

Dienstag und Mittwoch 8.30 bis 12.30 Uhr (nicht in den Schulferien), ansonsten erreichbar über Anrufbeantworter

i Jugendsozialarbeit an Schulen

Lina-Ammon-Str. 28

90471 Nürnberg

Telefon 09 11 / 2 31-1 08 96, Telefax 09 11 / 2 31-1 08 97

E-Mail jas@stadt.nuernberg.de

Internet www.jas.nuernberg.de

Jugendsozialarbeit an Sonderpädagogischen Förderzentren (JaS)⁴

ist ein Angebot der Jugendhilfe für Schüler und Schülerinnen. Die sozialpädagogische Fachkraft vor Ort ist AnsprechpartnerIn für SchülerInnen, Eltern, Lehrkräfte sowie pädagogische Fachkräfte.

Im Alltag der SchülerInnen können Probleme und Herausforderungen auftreten, bei denen JaS beraten und helfen kann. Dabei sollen die eigenen Ressourcen der SchülerInnen genutzt werden, um eine langfristige Hilfe zur Selbsthilfe zu ermöglichen.

⁴ Die zuständigen JugendsozialarbeiterInnen können auf der entsprechenden Internetseite der sonderpädagogischen Förderzentren oder direkt an der Kontaktstelle erfragt werden.

JaS beschränkt sich aber nicht nur auf Krisenintervention und Einzelfallhilfe, sondern versucht zudem präventiv zu arbeiten. In diesem Zusammenhang ist die JaS engmaschig mit den unterschiedlichen Angeboten der Jugendhilfe vernetzt und kooperiert mit den Einrichtungen der Jugendarbeit im Stadtteil. Die SchülerInnen der Sonderpädagogischen Förderzentren erhalten durch niederschwellige Projekte die Möglichkeit, Erfolgserlebnisse zu erfahren und somit ihre Kompetenzen stetig zu verbessern.

i **Sonderpädagogisches Förderzentrum (SFZ) Nürnberg „An der Bärenschanze“**

Schulhaus Sielstraße 15

90429 Nürnberg

Telefon 09 11 / 31 77 43, Telefax 09 11 / 9 93 79 70

E-Mail info@sfz-baerenschanze.de

Internet www.sfz-baerenschanze.de

Schulhaus Knauerstraße 20

90443 Nürnberg

Telefon 09 11 / 2 31-30 19, Telefax 09 11 / 2 31-30 18

E-Mail sfz.knauerstrasse@web.de

Schulvorbereitende Einrichtung (SVE) „An der Bärenschanze“

Lortzingstraße 10

90429 Nürnberg

Telefon 09 11 / 31 48 10, Telefax 09 11 / 9 93 79 70

E-Mail info@sfz-baerenschanze.de

Schulvorbereitende Einrichtung (SVE) „An der Bärenschanze“

Höfener Str. 175

90431 Nürnberg

Telefon 09 11 / 31 14 79, Telefax 09 11 / 31 14 79

E-Mail svehoefen@gmail.com

i **Sonderpädagogisches Förderzentrum (SFZ) Eva-Seligmann-Schule**

Motterstr. 3

90451 Nürnberg

Telefon 09 11 / 6 42 70 60, Telefax 09 11 / 6 49 87 06

E-Mail schulverwaltung@eva-seligmann-schule.de

Internet www.eva-seligmann-schule.de

Schulvorbereitende Einrichtung (SVE) am SFZ der Eva-Seligmann-Schule

Fürreuthweg 95

90451 Nürnberg

i **Sonderpädagogisches Förderzentrum (SFZ) Jean-Paul-Platz**

Jean-Paul-Platz 10

90461 Nürnberg

Telefon 09 11 / 45 75 81, Telefax 09 11 / 45 75 82

E-Mail schulleitung@sfz-jean-paul-platz.de

Internet www.sfz-jean-paul-platz.de

i **Schulvorbereitende Einrichtung (SVE) mit Heilpädagogischer Jakob-Muth-Tagesstätte der Lebenshilfe am SFZ Jean-Paul-Platz**

Jean-Paul-Platz 8

90461 Nürnberg

Telefon 09 11 / 4 31 79 57

Schulvorbereitende Einrichtung (SVE)

Gabelsbergerstr. 41

90459 Nürnberg

Telefon 09 11 / 2 31-14 314, Telefax 09 11 / 2 31-1 40 76

Sonderpädagogisches Förderzentrum (SFZ) Langwasser

Schulhaus Glogauer Str. 31

90473 Nürnberg

Telefon 09 11 / 2 31-39 44, Telefax 09 11 / 2 31-20 78

E-Mail glogauer@sfz-langwasser.de

Internet <http://wp.sfz-langwasser.de/>

Schulhaus Salzbrunner Str. 61 und SVE

90473 Nürnberg

Telefon 09 11 / 80 46 78, Telefax 09 11 / 989 87 78

E-Mail salzbrunner@sfz-langwasser.de

Schulvorbereitende Einrichtung (SVE) mit Heilpädagogischer Jakob-Muth-Tagesstätte der Lebenshilfe am SFZ Langwasser

Salzbrunner Str. 61

90473 Nürnberg

Telefon 09 11 / 8 93 82 19



i **Sonderpädagogisches Förderzentrum (SFZ) Paul-Moor-Schule**

Schulhaus Paul-Moor-Schule

Schafhofstr. 27

90411 Nürnberg

Telefon 09 11 / 2 31-39 29, Telefax 09 11 / 2 31-26 51

E-Mail zentrale@paul-moor-schule-nuernberg.de

Internet www.paul-moor-schule-nuernberg.de

Ansprechpartner

Herr Thomas Lechner, Schulleiter

Herr Thomas Buchner, stellvertretender Schulleiter

Schulhaus Buchenbühl

Stütz- und Förderklassen

Kalchreuther Str. 130

90411 Nürnberg

Zielgruppe

Schüler ab der 5. Jahrgangsstufe mit besonderem sonderpädagogischem Förderbedarf in den Förderschwerpunkten Lernen und emotional-soziale Entwicklung

Schulhaus Schafhofstrasse

Stütz- und Förderklassen

Schafhofstr. 27

90411 Nürnberg

Zielgruppe

Schüler ab der 5. Jahrgangsstufe mit besonderem sonderpädagogischem Förderbedarf im Förderschwerpunkt emotional-soziale Entwicklung

Schulvorbereitende Einrichtung (SVE) am SFZ Paul-Moor-Schule

Schafhofstr. 27

90411 Nürnberg

i **Merianschule Nürnberg**

Staatliches Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

Merianstraße 1

90409 Nürnberg

Telefon 09 11 / 2 31-16 60, Telefax 09 11 / 2 31-16 62

E-Mail merianschule@t-online.de

Internet www.merianschule-nuernberg.de

i Paul-Ritter-Schule
Zentrum für Hörgeschädigte mit Förderzentrum Förderschwerpunkt Hören des Bezirks Mittelfranken
Pestalozzistr. 25
90429 Nürnberg
Telefon 09 81 / 4 66 44 11 00, Telefax 09 81 / 4 66 44 11 99
E-Mail martina.schuell@bezirk-mittelfranken.de

Angebote der Einrichtung

Pädagogisch-Audiologische Beratungsstelle, interdisziplinäre Frühförderstelle, SVE, Schule, msH, MSD, Tagesstätte und Internat

i Förderzentrum mit Förderschwerpunkt Sprache (ab Mittelschulstufe)
Bertha-von-Suttner-Str. 29
90439 Nürnberg
Telefon 09 11 / 96 17 84 05 (Sekretariat)
E-Mail fz-sprache@bezirk-mittelfranken.de
Internet www.foerderzentrum-sprache-nuernberg.de

Ansprechpartner

Frau Karin Händeler, Schulleitung
Telefon 09 11 / 96 17 84 00
Herr Thomas Schießl, Stellvertretende Schulleitung
Frau Michaela Huy, weitere Konrektorin

Das Förderzentrum Förderschwerpunkt Sprache ist eine Einrichtung für ganz Mittelfranken zur Beschulung von Kindern und Jugendlichen mit Sprachauffälligkeiten. Sie beginnt mit der 5. Jahrgangsstufe und bietet die Abschlüsse der Mittelschule, nach deren Lehrplan unterrichtet wird.

Der Unterricht findet unter Berücksichtigung sprachheilpädagogischer Unterrichtsmaßnahmen in Klassen mit maximal 15 SchülerInnen statt.

Wir bieten eine Reihe von Fördermöglichkeiten, Projektwochen, Arbeitsgemeinschaften und Maßnahmen der Berufsvorbereitung an, um die Entwicklung der uns anvertrauen SchülerInnen möglichst umfassend zu unterstützen.

Hilfestellung erhalten wir dabei durch die Fachschule für Logopädie in Fürth und unseren Förderverein.

Am Nachmittag bieten wir drei Betreuungsmöglichkeiten

- eine offene Ganztagschule mit zwei Gruppen für 26 Kinder
- eine gebundene Ganztagschule in den Jahrgangsstufen fünf bis acht
- eine heilpädagogische Tagesstätte für Kinder mit hohem Förderbedarf

Unser mobiler Sonderpädagogischer Dienst steht zur Verfügung für

- die Überprüfung der sprachlichen Leistungen von Kindern und Jugendlichen
- die Feststellung des individuellen Förderbedarfs im Bereich Sprache
- die Information von Eltern und Lehrkräften über Möglichkeiten der Förderung
- die Unterstützung bei Schullaufbahnentscheidungen
- die Vermittlung weiterführender Maßnahmen

i Bertha-Suttner-Schule

Förderzentrum mit Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung

Bertha-von-Suttner-Str. 29

90439 Nürnberg

Telefon 09 11 / 96 17 83 00, Telefax 09 11 / 96 17 83 99

E-Mail k-schule@bezirk-mittelfranken.de

Internet www.k-schule-nuernberg.de

Schulvorbereitende Einrichtung (SVE)

Bertha-von-Suttner-Str. 29

Ansprechpartnerinnen

Frau Gunda Daschner, Schulleiterin

Frau Jutta Beck, Stellvertretende Schulleiterin

Angebote der Einrichtung

Die Schule ist für körperbehinderte und chronisch kranke Kinder und bietet verschiedene Bildungswege an. Kinder ab 3 Jahre können die Schulvorbereitende Einrichtung (SVE) besuchen. Das schulische Angebot ist nach dem Leistungsvermögen der Kinder differenziert: In der Diagnose-Förderklasse können sich die Kinder den Lernstoff der ersten zwei Grundschuljahre in drei Schuljahren entspannt aneignen. Die SchülerInnen können den einfachen Hauptschulabschluss erwerben oder sich zum Qualifizierenden Hauptschulabschluss anmelden. Wir haben zudem Klassen für SchülerInnen mit Förderbedarf im Bereich Lernen. Auch in diesem Bildungsweg können die SchülerInnen unterschiedliche Schulabschlüsse erwerben. Kinder und Jugendliche mit sehr umfassendem Förderbedarf besuchen Klassen, in denen nach dem Lehrplan für den Förderschwerpunkt im Bereich der geistigen Entwicklung unterrichtet wird. In allen Bildungszweigen arbeiten wir auf der Grundlage amtlicher Lehrpläne. Durch die Zusammenarbeit mit der heilpädagogischen Tagesstätte können die SchülerInnen ein ganztägiges Angebot erhalten. Die Begutachtung erfolgt durch das Gesundheitsamt.

i **Konduktive Förderung**

Förderung für Kinder und Jugendliche mit motorischen Auffälligkeiten oder Körper- und Mehrfachbehinderung bis zum Ende der Schulzeit

(Träger: Verein für Menschen mit Körperbehinderung Nürnberg e. V.)

Zerzabelshofstr. 29

90478 Nürnberg

Telefon 09 11/ 4 62 63 50

E-Mail kontakt@vfmn.de

Internet www.verein-fuer-menschen.de

Ansprechpartnerin

Frau Krisztina Desits, Leitung

E-Mail Krisztina.Desits@vfmn.de

Angebote der Einrichtung

Unser Team aus KonduktorInnen und HeilpädagogInnen bietet die Konduktive Förderung als sogenannte isolierte ambulante heilpädagogische Maßnahme in unseren Einrichtungen und bei Bedarf mobil im direkten Lebensumfeld an, zum Beispiel zu Hause oder in der Schule.

Bei Fragen zur Entwicklung ihres Kindes und zur möglichen Fördermaßnahmen beraten wir Sie gerne. Die Beratung ist für Sie kostenlos.

Besonderheiten

Motorische Kompetenzen haben in der Konduktiven Förderung einen hohen Stellenwert, da sie die Basis zum Sammeln von Erfahrungen, zum Erleben und Erweitern des räumlichen und sozialen Umfelds sind. Unser Schwerpunkt liegt an der Förderung altersgerechter Alltags- und Handlungskompetenzen sowie die Unterstützung der aktiven Teilhabe im Familien- und Schulalltag sowie in der Schulbildung. Darüber hinaus legen wir großen Wert auf die enge Zusammenarbeit mit der Familie, den Therapeuten, Lehrern, Pädagogen und Ärzten.

Kostenübernahme

Die Kosten der Förderung für behinderte oder von Behinderung gedrohte Kinder werden von der örtlichen Sozialhilfeträger (Bezirk) getragen. Für die Familie entstehen keine Kosten.



i Förderzentrum SEHEN am bbs nürnberg
Bildungszentrum für Blinde und Sehbehinderte (privat)
Brieger Straße 21
90471 Nürnberg
Telefon 09 11 / 8 96 72 01, Telefax 09 11 / 8 96 72 09
E-Mail sve@bbs-nuernberg.de

Angebote für blinde und sehbehinderte Kinder im Alter ab 3 Jahren bis Schuleintritt

- Umwelt- und Sachbegegnung
- soziale Werterziehung
- Selbständigkeitserziehung im lebenspraktischen Bereich
- Förderung im sprachlichen, mathematischen, rhythmisch-musikalischen und bildnerischen Bereich

Entspricht der Förderung in anderen Kindergärten, jedoch werden sämtliche Ziele und Schwerpunkte sehbehinderten- bzw. blindenspezifisch erschlossen. Im Spiel werden besondere Förderinhalte wie Seherziehung sowie Tast- und Mobilitätserziehung vermittelt.

Im Anschluss kann eine reguläre Grundschule mit spezifischer Unterstützung durch das bbs nürnberg oder das Förderzentrum SEHEN am bbs nürnberg besucht werden.

Schulvorbereitende Einrichtung (SVE) am bbs nürnberg
Bildungszentrum für Blinde und Sehbehinderte
Brieger Straße 21
90471 Nürnberg
Telefon 09 11 / 8 96 72 01, Telefax 09 11 / 8 96 72 09
E-Mail sve@bbs-nuernberg.de

Ansprechpartnerin

Frau Gertraud Müller-Kuhlmay, Gruppenleitung

Konzept der Erziehungspartnerschaft

Aufgrund der Kleingruppe ist es möglich, gezielte Einzelförderung anzubieten und auf die Interessen der Kinder einzugehen. Wir legen Wert auf ein gesundes Frühstück, welches gemeinsam täglich frisch zubereitet wird. Hier werden die Kinder durch wechselnde Aufgaben mit einbezogen. Ethische Werte werden am bbs nürnberg gelebt und diverse Feste gemeinsam mit den Kindern gefeiert. Sonderpädagogische Dienste wie Ergotherapie oder Logopädie werden im Haus angeboten. Alle Vorschulkinder werden gezielt in Einzelförderung auf die Schule vorbereitet. Einmal wöchentlich gehen die Kinder ins Schwimmbad des bbs nürnberg. Zusätzlich stehen täglich Spaziergänge und Spielplatzbesuche auf der Tagesordnung. Begleitet und betreut werden die Kinder von einer staatlich anerkannten Erzieherin, einer Erzieherin im Anerkennungsjahr und einer pädagogischen Hilfskraft.

i Blindeninstitut Rückersdorf
Dachsbergweg 1
90607 Rückersdorf
Telefon 09 11 / 95 77- 0
E-Mail rueckersdorf@blindeninstitut.de
Internet www.blindeninstitut.de

Angebote der Einrichtung

Schule, MSD, Tagesstätte, Wohnbereich für mehrfachbehinderte blinde und sehbehinderte Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene (bis Ende der Schulpflicht).

i Jakob-Muth-Schule (privat) – Förderschwerpunkt geistige Entwicklung
Waldaustraße 21 (Hauptstandort)
90441 Nürnberg
Telefon 09 11 / 58 79 39 11, Telefax 09 11 / 58 79 39 45
E-Mail Jakob-Muth-Schule@Lhnbg.de
Internet www.lhnbg.de

Die Jakob-Muth-Schule Nürnberg ist mit 23 Klassen und acht Vorschulgruppen eines der größten Förderzentren mit dem Schwerpunkt geistige Entwicklung (FZgE) in Bayern.

Angebote der Einrichtung

Schule mit dem Schulprofil Inklusion mit Partnerklassen, MSH (Mobile Sonderpädagogische Hilfe im Kindergarten), MSD, Schulvorbereitende Einrichtung, Heilpädagogische Tagesstätte und Hort.

Unsere Schule und Klassen sind an 4 Standorten im Stadtgebiet Nürnberg vertreten: Waldaustraße 21 (Stammhaus) mit vier Partnerklassen der Henry-Dunant-Grundschule, Grundschule Wahlerschule, Geschwister-Scholl-Realschule, Berufsschulstufe in der Fürther Straße 212

i Karl-König-Schule (privat) – Förderschwerpunkt geistige Entwicklung
Zerzabelshofer Hauptstraße 3-7
90480 Nürnberg
Telefon 09 11 / 6 60 09 90, Telefax 09 11 / 66 00 99 29
E-Mail info@karl-koenig-schule.de
Internet www.karl-koenig-schule.de

Die Karl-König-Schule mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung und integrierter heilpädagogischer Tagesstätte arbeitet auf anthroposophischer Grundlage.

Mit schulvorbereitender Einrichtung, Schule und Berufsschulstufe befindet sie sich im Herzen von Zerzabelshof.

- i Privatschule Regina Stein e. V. – Förderzentrum mit dem Schwerpunkt sozial-emotionale Entwicklung**
Virchowstr. 22
90409 Nürnberg
Telefon 09 11 / 51 44 50, Telefax 09 11 / 9 51 26 81
E-Mail privatschule.stein@t-online.de

- i Martin-Luther-Schule – privates Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt sozial-emotionale Entwicklung (Stadtmission Nürnberg e. V.)**
Neumeyerstraße 53
90411 Nürnberg
Telefon 09 11 / 5 20 10 65 20, Telefax 09 11 / 5 9 92 08
E-Mail martin-luther-schule@stadtmission-nuernberg.de
Internet www.martin-luther-haus.de

- i Autismus-Schulbegleitung der Stadtmission Nürnberg e. V.**
Burgschmietstraße 34
90419 Nürnberg
Telefon 09 11 / 30 03 69 20
autismus-schulbegleitung@stadtmission-nuernberg.de

Ansprechpartnerin

Frau Claudia Mildner, Einrichtungsleitung

E-Mail claudia.mildner@stadtmission-nuernberg.de

Autistische Kinder und Jugendliche haben laut der UN-Konvention für Menschen mit Behinderung ein Recht auf schulische Inklusion. Mit unserer Schulbegleitung sorgen wir dafür, dass ihnen ein verlässlicher Mensch im Unterricht zur Verfügung steht. So werden sie unterstützt, im Rahmen ihrer Möglichkeiten, den bestmöglichen Schulabschluss zu machen.

Wir unterstützen die SchülerInnen, mit dem Ziel der größtmöglichen Selbständigkeit, ab der Einschulung bis in die höheren Klassen in allen Schulformen, von der Grundschule bis zum Gymnasium oder Förderzentrum.

Nach fachärztlicher Diagnose und Zustimmung durch die Schule beantragen die Eltern die Integrationshilfe für ihr Kind beim zuständigen Kostenträger (Jugendamt oder Bezirk).

i Kindertagesbetreuung für Schülerinnen und Schüler aus Nürnberger Förderzentren in städtischen Horten an Förderzentren

Städtische Horten an Förderzentren sind Kindertageseinrichtungen für Schulkinder von der 1. bis zur 6. Klasse. Das pädagogische Angebot richtet sich vor allem an die Kinder, die einen besonderen emotionalen, sozialen oder leistungsbezogenen Förderbedarf haben. Sie werden zusammen mit Grund- und MittelschülerInnen betreut. Dabei wird den Kindern in besonderem Maße Orientierung im Alltag gegeben, Werte vermittelt und der Aufbau von zwischenmenschlichen Beziehungen gefördert. Dies erfolgt in partner-schaftlicher Zusammenarbeit zwischen Förderhort, Elternhaus und Schule.

Öffnungs- und Betreuungszeiten der Horten an Förderzentren

Schule und Kinderhort haben aufeinander abgestimmte Betreuungszeiten. Während der Schulzeit sind die Horten von Montag bis Freitag zwischen 6.30 und 8 Uhr und von 11 bis ca. 17 Uhr geöffnet. Während der Ferien wird eine ganztägige Betreuung angeboten. Die Kinder können also bei Bedarf bereits vor Schulbeginn in der Kindertageseinrichtung und direkt nach Schulschluss im Kinderhort betreut werden. Die Schließ-tage des Kinderhortes werden in Abstimmung mit den Eltern und den umliegenden Kindertageseinrichtungen organisiert.

Anmeldung

Die Anmeldung für Horten an Förderzentren ist laufend möglich. Bitte nutzen Sie das Kitaportal der Stadt Nürnberg www.kita-portal.nuernberg.de und nehmen Sie auch gerne persönlich Kontakt mit der Einrichtung Ihrer Wahl auf.

Bärenschanze: Sielstraße 15, 90429 Nürnberg

Telefon: 09 11 / 31 27 54

E-Mail: inthort-siel@stadt.nuernberg.de

www.hort-siel.nuernberg.de

Gostenhof: Fürther Straße 18, 90429 Nürnberg

Telefon: 09 11 / 3 94 69 32

E-Mail: inthort-fuerther@stadt.nuernberg.de

www.hort-fuerther.nuernberg.de

Gostenhof-Ost: Rothenburger Straße 45, 90443 Nürnberg

Tel: 09 11 / 2 31-41 92

E-Mail: kita-rothenburger@stadt.nuernberg.de

www.kita-rothenburger.nuernberg.de

Schafhof: Schafhofstraße 27, 90411 Nürnberg
Telefon: 09 11 / 2 31-41 45
E-Mail: inthort-schafhof27@stadt.nuernberg.de
www.hort-schafhof.nuernberg.de

Langwasser: Glogauer Straße 27, 90473 Nürnberg
Telefon 09 11 / 80 63 35
E-Mail: inthort-glogauer@stadt.nuernberg.de
www.hort-glogauer.nuernberg.de

Galgenhof: Galgenhofstraße 14, 90459 Nürnberg
Telefon: 09 11 / 2 31-2 33 60
E-Mail: inthort-galgenhof@stadt.nuernberg.de
www.hort-galgenhof.nuernberg.de

Hummelstein: Sperberstraße 135, 90461 Nürnberg
Telefon: 09 11 / 45 83 53
E-Mail: inthort-sperber@stadt.nuernberg.de
www.hort-sperber135.nuernberg.de

Eibach: Hinterhofstraße 52, 90451 Nürnberg
Telefon: 09 11 / 6 49 33 40
E-Mail: inthort-hinterhof@stadt.nuernberg.de
www.hort-hinterhof.nuernberg.de

Träger der Horte an Förderzentren

Amt für Kinder, Jugendliche und Familien – Jugendamt
Dietzstraße 4, 90443 Nürnberg
Telefon: 09 11 / 2 31-41 05 oder 2 31-66 91
E-Mail: jb1@stadt.nuernberg.de

Angebote inklusiver Beschulung der Grund und Mittelschulen

Inklusiver Unterricht ist Aufgabe aller Schulen (BayEUG Art. 2(2)). Die praktische Umsetzung, bei der Kindern und Jugendlichen mit Förderbedarf unterschiedliche Unterstützungsangebote zur Verfügung stehen, wird in unterschiedlichen Formen angeboten.

- Einzelinklusion
- Kooperationsklassen
- Partnerklassen
- Schulen mit dem Profil Inklusion

Nähere Informationen bzw. Beratung zu den Förderorten erhalten Sie an folgender Stelle:

Beratungsstelle Inklusion am Staatlichen Schulamt in der Stadt Nürnberg

Lina-Ammon-Straße 28

1. Stock, Zimmer 110

90471 Nürnberg

Telefon 09 11 / 2 31-1 08 51, Telefax 09 11 / 2 31-1 08 52

E-Mail beratungsstelle.inklusion@schulamt.info

Sprechzeiten

Montag 11.30 bis 13 Uhr

Donnerstag 12 bis 13.30 Uhr

Außerhalb der Sprechzeiten erreichen Sie uns per E-Mail, telefonisch oder per Telefax.

Heilpädagogische Tagesstätten für Schulkinder mit Behinderungen und /oder auffälligen Verhaltensweisen in Gruppen

Die Betreuung in einer Heilpädagogischen Tagesstätte als familienergänzende Maßnahme ist notwendig und geeignet für Kinder im Schulalter,

- die aufgrund komplexer, verfestigter Problemlagen in ihren Familien Schwierigkeiten mit sich und ihrer Umwelt haben und/oder in Familie, Schule und sozialem Umfeld nicht ausreichend integriert sind,
- nicht aufgrund eines Förderbedarfs im körperlich-motorischen, sprachlichen, geistigen oder Sinnes-Entwicklungsbereich infolge ihrer Behinderung oder Entwicklungsverzögerung einer besonders intensiven heilerzieherischen oder pädagogisch – therapeutischen Förderung bedürfen
- die den überschaubaren Rahmen einer strukturierten, kleinen Gruppe benötigen und bei denen ambulante Maßnahmen nicht ausreichen,
- deren Eltern/aktuell sorgende Bezugspersonen zur Zusammenarbeit mit der Tagesstätte bereit sind

Vormittags besuchen die Kinder eine Förderschule, nachmittags werden sie in der Tagesstätte im Hinblick auf die Integration in die soziale Umwelt, die Schulausbildung und die Freizeitgestaltung gefördert. Zwischen den Tagesstätten und den jeweiligen Förderschulen erfolgt eine enge Zusammenarbeit. Die Betreuung und Förderung der Kinder erfolgt an allen Schultagen von Unterrichtschluss bis etwa 16/17 Uhr und während eines Teils der Schulferien vor- und nachmittags. Auch Ferienmaßnahmen/-fahrten sind möglich.

Zielsetzung der Arbeit ist es,

- die Kinder und Jugendlichen zur Selbstständigkeit zu erziehen und ihnen erweiterte Umwelterfahrungen sowie soziales Lernen in und außerhalb der jeweiligen Einrichtung zu ermöglichen.

Die Beratung und Unterstützung der Eltern bzgl. der Erziehung ihrer Kinder ist dabei ein ganz wesentlicher Faktor.

Je nach Einrichtung und Bedarf werden durch Fachkräfte auch therapeutische (Ergo-, Physiotherapie, Logopädie), psychologische und heilpädagogische Hilfen für die Kinder angeboten.

Die Beantragung der Maßnahme für Kinder und Jugendliche mit körperlichen, geistigen oder Sinnesbehinderungen erfolgt beim Bezirk Mittelfranken (Kostenträger). Für Kinder und Jugendliche mit seelischer oder drohender seelischer Behinderung ist das Jugendamt zuständig.

Allgemeiner Sozialdienst der Stadt Nürnberg

Dietzstraße 4

90443 Nürnberg

Telefon 09 11 / 2 31-26 86 (Zentrale), Telefax 09 11 / 2 31-23 21

E-Mail asd@stadt.nuernberg.de

Internet www.asd.nuernberg.de

Eine Abklärung, ob die Betreuung in einer Heilpädagogischen Tagesstätte erforderlich und geeignet ist, leistet in unklaren Fällen die „Beratungsstelle für Kinder und Jugendliche mit Entwicklungsauffälligkeiten oder Behinderungen“ beim:

Gesundheitsamt Nürnberg

Burgstraße 4

90403 Nürnberg, Erdgeschoss rechts, Zimmer 019

Telefon 09 11 / 2 31-27 04

Bitte melden Sie sich telefonisch an!

Heilpädagogische Tagesstätte (HPT) im Martin-Luther-Haus

Neumeyerstr. 45

90411 Nürnberg

Telefon 09 11 / 5 20 10 20 00, Telefax 09 11 / 5 20 10 13 50

E-Mail anne.wieneke@martin-luther-haus.de

Ansprechpartnerin

Frau Anne Wieneke, Einrichtungsleiterin

Angebote der Einrichtung

- heilpädagogische Tagesgruppen mit je 8 Plätzen
- psychologischer Fachdienst (z. B. Spieltherapien)
- heilpädagogischer Fachdienst (z. B. Heilpädagogisches Reiten)
- Dienst für Familien (z. B. Erziehungsberatung)
- Schule zur Erziehungshilfe

i Therapeutische Tagesgruppe im Überregionalen Beratungszentrum (ÜBZ) im Martin-Luther-Haus

Neumeyerstr. 45

90 411 Nürnberg

Telefon 09 11 / 5 20 10 40 00, Telefax 09 11 / 5 20 10 40 50

E-Mail marion.gebhardt@stadtmission-nuernberg.de

Ansprechpartner

Frau Marion Gebhardt, Einrichtungsleiterin

Angebote der Einrichtung

Therapeutische Tagesgruppen mit jeweils 6 Plätzen mit dem Ziel einer umfassenden Diagnostik und Behandlung, inklusive Intensivbeschulung im Förderzentrum für soziale und emotionale Entwicklung im multiprofessionellen Behandlungssetting für Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren mit

- gravierenden Entwicklungsgefährdungen
- gravierenden Verhaltensauffälligkeiten
- akuten Krisensituationen
- drohenden komplexen, sich verfestigenden familiären Problemkonstellationen
- verfestigender Dissozialität

Die Leistung beinhaltet eine gutachterliche Stellungnahme auf Basis der pädagogischen, kinderpsychiatrischen, psychologischen, systemischen und schulischen Diagnostik.

Der multiprofessionelle Rahmen beinhaltet u.a.

- intensive Beschulung
- Förderung und Begleitung in der Kleingruppe
- sozial-, heilpädagogische und psychologische Angebote
- Psychotherapie
- kinder- und jugendpsychiatrische Behandlung vor Ort
- Musiktherapie
- Reittherapie

Dauer

- Clearing ½ Jahr
- Behandlung zur psychosozialen Eingliederung nach Bedarf

i Heilpädagogische Tagesstätte für Schulkinder (HPT)

im Caritas-Kinder- und Jugendhaus STAPF

(Träger: Caritasverband Nürnberg e. V.)

Leopoldstraße 34

90439 Nürnberg

Telefon 09 11 / 65 74 10, Telefax 09 11 / 65 74 11 09

E-Mail kinder-jugendhaus-stapf@caritas-nuernberg.de

Internet www.kjh-stapf.de

Ansprechpartner

Herr Achim Goeke

Öffnungszeiten

Die Heilpädagogische Tagesstätte ist an allen Schultagen von Unterrichtsschluss bis 17 Uhr und freitags bis 16 Uhr geöffnet. In den Ferien bieten wir ein umfangreiches Freizeitangebot und eine mehrtägige Ferienfreizeit für die Kinder an.

Angebote der Einrichtung

Im Rahmen des Hilfeplans suchen wir in einer individuellen Erziehungsplanung gemeinsam mit allen Beteiligten (Eltern, Jugendamt, Schule etc.) nach Problemlösungen und nach den Möglichkeiten jedes Einzelnen, zu einer positiven Weiterentwicklung beizutragen. Damit soll der Familienverbund insgesamt unterstützt werden, um neue Perspektiven des Zusammenlebens zu ermöglichen und der Verbleib des Kindes in seiner bisherigen Schule ermöglicht, sowie ein Wechsel an eine andere Schule vermieden werden.

Besonderes

Durch die differenzierten Angebote in der Gesamteinrichtung, dem Caritas-Kinder- und Jugendhaus STAPF, können wir Kindern und Familien die jeweils erforderliche bedarfsgerechte Unterstützung anbieten. So gibt es im STAPF neben der HPT einen Hort mit sozialpädagogischen Förderplätzen als Angebot der teilstationären Jugendhilfe. Bei positiven Entwicklungen eines Kindes ist ein Wechsel von der HPT auf einen Förderplatz oder einen Regelplatz im Hort möglich.

i Heilpädagogische Tagesstätte (HPT) des Jugendhilfeverbunds Schlupfwinkel e. V.

– Kinder-, Jugend- und Familienhilfen

Peter-Henlein-Str. 21

90443 Nürnberg

Telefon 09 11 / 42 48 03 31, Telefax 09 11 / 42 48 03 35

E-Mail hpt@schlupfwinkel.de

Ansprechpartnerin

Frau Amrei Höcherl, Leitung

Telefon 09 11 / 42 48 03 31, Telefax 09 11 / 42 48 03 35

Angebote der Einrichtung

- zwei heilpädagogische Tagesgruppen mit je 8 Plätzen
- psychologischer Fachdienst (Anamnese, Genogramm-Arbeit, Systematische Familientherapie, Elternarbeit)
- Werkstatt-Fachdienst (Heilpädagogische Einzelförderung, Werkstattprojekte)
- Dienst für Familien (Elternarbeit, Gesprächsangebote für Eltern in Fragen der Erziehung)

Zielgruppe

Kinder zwischen 6 und 14 Jahren, deren familiäre Situation überlastet ist und die Entwicklungsbedarf in unterschiedlichen Bereichen haben:

- soziale Kompetenzen
- somatische, motorische, sprachliche Defizite
- Lern- und Leistungsbereich
- Selbstwerterleben und Selbstvertrauen
- Aufmerksamkeit und Ausdauer

Besonderes

Die HPT ist unabhängig vom Besuch einer E-Schule (Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt sozial-emotionale Entwicklung), die Kinder sollen beziehungsweise können in der Regel in ihrer bisherigen Schule verbleiben. Als familienergänzende Maßnahme hat die Arbeit mit dem gesamten Familiensystem eine besondere Bedeutung.

Als Familien ergänzende und –stützende Maßnahme ist die HPT zugleich ein Angebot für die Erziehungsberechtigten. Voraussetzung für die Inanspruchnahme der Hilfe sind der erzieherische Bedarf sowie die Einschätzung der am Hilfeprozess Beteiligten über mögliche Entwicklungspotenziale im Familiensystem.

Heilpädagogische Tagesstätte (HPT) in Nürnberg-Langwasser

Dr.-Linnert-Ring 22
90473 Nürnberg
Telefon 09 11 / 8 00 10 20

Ansprechpartnerin

Frau Christine Heinloth
E-Mail heinloth.christine@rummelsberger.net

Heilpädagogische Tagesstätte (HPT) der Karl-König-Schule

Zerzabelshofer Hauptstraße 3-7
90480 Nürnberg
Telefon 09 11 / 6 60 09 9 0, Telefax 09 11 / 66 00 99 29
E-Mail info@karl-koenig-schule.de
Internet www.karl-koenig-schule.de

Ansprechpartnerinnen

Frau Christa Müntnich, Tagesstättenleitung

E-Mail muentnich@karl-koenig-schule.de

Frau Magdalena Thanner, stellvertretende Tagesstättenleitung

E-Mail thanner@karl-koenig-schule.de

- i** **Heilpädagogische Tagesstätte für Kinder und Jugendliche mit Körperbehinderungen im Pädagogischen Zentrum Bertha von Suttner**
Bertha-von-Suttner-Str. 29
90439 Nürnberg
Telefon 09 11 / 96 17 81 00, Telefax 09 11 / 96 17 81 99
Internet www.tagesstaette.info

- i** **Heilpädagogische Tagesstätte (HPT) für hörbehinderte Kinder**
Pestalozzistr. 25
90429 Nürnberg
Telefon 09 81 / 4 66 44 12 00, Telefax 09 11 / 32 00 81 93
Internet www.zentrum-fuer-hoergeschaedigte.de

- i** **Heilpädagogisch-therapeutische Tagesstätte des bbs nürnberg Bildungszentrum für Blinde und Sehbehinderte**
Brieger Str. 21
90471 Nürnberg
Telefon 09 11 / 8 96 73 80, Telefax 09 11 / 8 96 71 12
E-Mail info@bbs-nuernberg.de

- i** **Heilpädagogische Tagesstätte für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit komplexer Behinderung und Blindheit bzw. Sehbehinderung**
Blindeninstitut Rückersdorf
Dachsbergweg 1
90607 Rückersdorf
Telefon 09 11 / 9 57 70
E-Mail rueckersdorf@blindeninstitut.de
Internet www.blindeninstitut.de

Besonderes

Therapeutische Ganztagesgruppe für mehrfachbehinderte blinde und sehbehinderte Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene

i Heilpädagogische Jakob-Muth-Tagesstätte der Lebenshilfe Nürnberg für entwicklungsverzögerte und geistig behinderte Kinder und Jugendliche

Waldaustraße 21

90441 Nürnberg

Telefon 09 11 / 58 79 39 15, Telefax 09 11 / 58 79 39 35

E-Mail ZimmermannR@LhNbg.de

Internet www.lhnbg.de

Einrichtungsleitung

Herr Rainer Zimmermann

Die Jakob-Muth-Tagesstätte fördert, erzieht und betreut Kinder und Jugendliche, die

- die Schulvorbereitende Einrichtung
- und die Jakob-Muth-Schule, Förderschwerpunkt geistige Entwicklung besuchen.

Unser Ziel ist die Selbstverwirklichung in sozialer Integration:

Die Kinder und Jugendlichen sollen ihre Persönlichkeit entfalten und in größtmöglicher Gemeinschaft mit anderen leben können.

In kleinen Gruppen mit 8 bis 10 Plätzen arbeiten je eine pädagogische Fachkraft und eine qualifizierte Zweitkraft. Nach Bedarf kann zusätzlich noch eine dritte Hilfskraft tätig sein.

Die pädagogische Arbeit in den Gruppen

Die Jakob-Muth-Tagesstätte ist eine Einrichtung zur Eingliederungshilfe. Im Vordergrund steht die ganzheitliche Förderung:

- Herausbildung der individuellen Persönlichkeit
- Förderung der Eigenständigkeit
- Erziehung zur Selbständigkeit
- Förderung der Mobilität und Kommunikation
- Vermittlung sinnvoller Freizeitgestaltung
- Interesse am Lernen erwecken
- Freude an der Gemeinschaft vermitteln

Die Zusammenarbeit mit SVE und Schule ist eng aufeinander abgestimmt.

Standorte

Unsere Tagesstätte ist mit 6 Standorten im Stadtgebiet Nürnberg vertreten:

- in der Jakob-Muth-Schule der Lebenshilfe, Waldaustraße 21 (Hauptstandort)
- in der Fürther Str. 212, Gebäude D1 (Berufsschulstufe)
- an der Grundschule Wahlerschule, Holsteiner Str. 2a
- am Sonderpädagogischen Förderzentrum Langwasser, Salzbrunner Str. 61 (Vorschulgruppen)

- an der Geschwister-Scholl-Realschule, Muggenhofer Str. 122
- am Sonderpädagogischen Förderzentrum Jean-Paul-Platz, Jean-Paul-Platz 10 (Vorschulgruppen)

Integrative Plätze in Horten

i Hort mit sozialpädagogischen Förderplätzen

im Caritas-Kinder- und Jugendhaus STAPF

(Träger: Caritasverband Nürnberg e. V.)

Leopoldstraße 34

90439 Nürnberg

Telefon 09 11 / 65 74 10, Telefax 09 11 / 65 74 11 19

E-Mail kinder-jugendhaus-stapf@caritas-nuernberg.de

Internet www.kjh-stapf.de

Ansprechpartnerin

Frau Eileen Ebenhöhn

Angebote der Einrichtung

Der Hort ist integrativ konzipiert, d.h. in den Gruppen stehen sozialpädagogische Förderplätze zur Verfügung für Kinder, die Auffälligkeiten in ihrer Entwicklung, im Sozialverhalten oder im Lern-/Leistungsbereich haben. Die Gruppengröße ist entsprechend der Zahl der Förderkinder reduziert. Die sozialpädagogischen Förderplätze werden über den Allgemeinen Sozialdienst (ASD) angefragt und belegt.

Durch die differenzierten Angebote in der Gesamteinrichtung, dem Caritas-Kinder- und Jugendhaus STAPF, können wir Kindern und Familien die jeweils erforderliche bedarfsgerechte Unterstützung anbieten. So gibt es im STAPF als Angebot der teilstationären Jugendhilfe neben dem Hort mit sozialpädagogischen Förderplätzen eine Heilpädagogische Tagesstätte (HPT) für Schulkinder mit zwei Kleingruppen von 8 Kindern, wenn Kinder eine kleinere Gruppe und intensivere Förderung benötigen.

i Jakob-Muth-Hort

(Träger: Lebenshilfe Nürnberg e. V.)

Waldastr. 21

90441 Nürnberg

Ansprechpartner

Herr Uwe Heß, Einrichtungsleitung

Telefon 0 16 38 49 70 15, Telefax 09 11 / 5 87 93 935

E-Mail HessU@Lhnbgb.de

Elternbildungsprogramme

Es gibt in Nürnberg innerhalb der Stadtverwaltung wie auch bei freien Trägern, Einrichtungen, Initiativen und Vereinen eine Fülle von verschiedenen Integrationsmaßnahmen und ein breites Erfahrungswissen der jeweiligen MitarbeiterInnen. Die Maßnahmen werden von den unterschiedlichen Trägern meist zentral entwickelt, gesteuert und verwaltet. Umgesetzt werden diese Integrationsangebote vor Ort, in den jeweiligen Stadtteilen, in den einzelnen Kindertagesstätten, bei den Familien zu Hause, in den Schulen, sozialen und kulturellen Einrichtungen oder in Vereinen.

Eine kleine Auswahl in Nürnberg erprobter Förderprogramme:

MUT – das Angebot für junge Mütter in Nürnberg

MUT ist eine Gruppe für junge Mütter und Schwangere bis 25 Jahren in Nürnberg. Es ist ein Angebot der Frühen Hilfen der Stadt Nürnberg. Bei regelmäßigen, wöchentlichen Gruppentreffen am Donnerstag von 9.30 bis 11.30 Uhr mit Kind werden alle Themen rund um das Leben mit Kind behandelt. Der gegenseitige Austausch der Mütter wird ergänzt durch das Beratungsangebot von zwei Sozialpädagoginnen. Zudem wird Einzelbetreuung der Mütter bei erhöhtem Beratungsbedarf angeboten.

Treffpunkt e. V. Familienbildung – MUT

Fürther Str.212 (Eingang E6 über Regerstr.)

90429 Nürnberg

Telefon 09 11 / 2 74 76 90

E-Mail: mut@treffpunkt-nbg.de

PAT – Mit Eltern lernen

PAT ist ein internationales Programm zur Elternbildung und Unterstützung von Familien, das von der Schwangerschaft bis zum Kindergartenalter (etwa 3. Lebensjahr) des Kindes die Familie unterstützend begleitet. Eine PAT-Elterntrainerin besucht die Familien zu Hause und bringt wichtige Informationen zur Entwicklung des Kindes und gibt Tipps, wie die Eltern ihre Kinder zu Hause fördern können.

Gruppentreffen bieten Gelegenheiten, sich mit anderen Eltern auszutauschen und Informationen über Erziehungsthemen zu bekommen. Das Angebot ist in Deutsch, Türkisch, Arabisch, Kurdisch, Englisch, Französisch und Russisch möglich.

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Nürnberg e. V.
– Elternbildungsprogramme –
Marientorgraben 9
90402 Nürnberg
Telefon 09 11 / 9 29 96 99 15

Ansprechpartnerin
Frau Hilde Nägele

 Nürnberger Elternbegleiterinnen

Die Nürnberger Elternbegleiterinnen sind geschulte Mütter, die zurzeit in acht Nürnberger Kindertageseinrichtungen Gruppentreffen für Mütter und Väter anbieten. Die Eltern erhalten Spiel- und Lernmaterial mit dem sie ihr Kind optimal für die Schule vorbereiten können und bekommen Anleitung wie sie die Entwicklung des Kindes zuhause fördern können. Die Treffen bieten die Möglichkeit, sich mit anderen auszutauschen, voneinander zu lernen und sich gegenseitig zu unterstützen. Teilnehmen können die Eltern aus den jeweiligen Einrichtungen und bei freien Plätzen auch Eltern aus dem Stadtteil.

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Nürnberg e. V.
– Elternbildungsprogramme –
Marientorgraben 9
90402 Nürnberg
Telefon 09 11 / 9 29 96 99 11

Ansprechpartnerin
Frau Birkhild Styhler

 HIPPY – Fit für den Schulbeginn

HIPPY ist ein Spiel- und Lernprogramm der Arbeiterwohlfahrt Nürnberg für drei- bis fünfjährige Kinder zur Vorbereitung auf die Schule.

HIPPY richtet sich vor allem an Eltern und Kinder von zugewanderten Familien. Das Programm wird hauptsächlich zu Hause durchgeführt.

HIPPY bereitet die Kinder auf die Schule vor und informiert in Gruppentreffen die Eltern mit Migrationshintergrund über viele wichtige Themen. Das Familienleben wird durch Vorlesen und gemeinsames Spiel bereichert.

Viele HIPPY-Spiele fördern die Sprachentwicklung. Für Kinder, die mehrsprachig aufwachsen, eignen sich die Spiele auch sehr gut zum Wortschatzaufbau in der deutschen Sprache.

HIPPY wird hauptsächlich in den Stadtteilen Gostenhof, Muggenhof, St. Leonhard Schweinau und der Südstadt durchgeführt.

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Nürnberg e. V.

– Elternbildungsprogramme –

Marientorgraben 9

90402 Nürnberg

Telefon 09 11 / 92 99 69 16

<http://www.awo-nuernberg.de/kinder-jugend-und-familie/elternbildungsprogramme/>

Ansprechpartnerin

Frau Esther Wagner

Übersetzung ist in den Sprachen Türkisch, Arabisch, Kurdisch, Englisch, Französisch und Russisch möglich.

Familienbildung in Nürnberg

Angebote der Eltern- und Familienbildung stärken und begleiten Familien. Sie unterstützen Eltern bei der Erziehung ihrer Kinder und fördern ein gelingendes Zusammenleben als Familie.

In Nürnberg gibt es ein großes und vielfältiges familienbildendes Angebot. Ganz unterschiedliche Einrichtungen engagieren sich in diesem Bereich und tragen zur Attraktivität des Gesamtangebots bei.

Neun Familienbildungsstellen ordnen sich explizit der Familienbildung zu und haben sich in einer Arbeitsgemeinschaft Familienbildung zusammengeschlossen.

- Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Nürnberg e. V. – Elternbildungsprogramme
- Bayerisches Rotes Kreuz Kreisverband Nürnberg-Stadt – Familienzentrum
- Deutscher Kinderschutzbund Nürnberg e. V.
- Ev. Familien-Bildungsstätte
- forum erwachsenenbildung – evangelisches bildungswerk nürnberg e. V.
- pro familia Nürnberg e. V.
- Treffpunkt e. V. – Familienbildung
- Zentrum Kobergerstraße – Beratungsstelle für Schwangere, Eltern und Kinder
- Zoff und Harmonie – Familienbildung der Katholischen Stadtkirche

Jede Einrichtung hat ihr eigenes Profil und ihre eigene thematische Schwerpunktsetzung. Eine Übersicht über die Familienbildungsstellen und ihre Angebote finden Sie unter www.familienbildung.nuernberg.de

An sieben dieser neun Familienbildungsstellen wurden **Familienstützpunkte** angegliedert. Das sind vom Bayerischen Sozialministerium geförderte Anlaufstellen für Familien. Eltern können sich dort ganz unkompliziert über Fragen zur Erziehung, zur kindlichen Entwicklung und zu den Angeboten der Familienbildung in Nürnberg beraten lassen. Die Internetseite www.familienstuetzpunkte.nuernberg.de gibt einen Überblick über die Familienstützpunkte und ihr Angebot.

Darüber hinaus gibt es in Nürnberg zahlreiche weitere Einrichtungen und Dienste, die Familien bzw. Eltern begleiten und unterstützen. So z.B. die Kindertageseinrichtungen, die Erziehungsberatungsstellen, Familienfreundliche Schulen oder der Allgemeine Sozialdienst. Die Familienstützpunkte beraten und unterstützen gerne bei der Suche nach passenden Angeboten: www.familienstuetzpunkte.nuernberg.de

Familienpatenschaften

- i** Familienpatenschaften im Zentrum Aktiver Bürger (ZAB) Nürnberg
Gostenhofer Hauptstraße 63, Rückgebäude 2. OG
90443 Nürnberg
Internet www.zentrum-aktiver-buerger.de

Bürozeiten

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 9.30 bis 14.30 Uhr

Ansprechpartnerinnen

Frau Britta Pülschen

Telefon 09 11 / 92 97 17 12

E-Mail puelschen@iska-nuernberg.de

Frau Andrea Konopka

Telefon 09 11 / 92 97 17 12

E-Mail konopka@iska-nuernberg.de

Familienalltag erfordert ein hohes Maß an Organisation und Flexibilität, oft fehlt es an ausreichenden Entlastungsmöglichkeiten. Ebenso gibt es besondere Lebenssituationen, die zusätzliche innerfamiliäre Unterstützung notwendig machen. Über Familienpatenschaften des ZAB erfahren Familien und Alleinerziehende Entlastung und Unterstützung im Familienalltag. Ehrenamtliche Familienpatinnen und Paten unterstützen bei der Alltagsbewältigung und fördern soziale und gesellschaftliche Teilhabe. Sie sind Eltern eine emotionale Stütze in besonders ereignisreichen Lebensphasen und können durch Kinderbetreuung und Freizeitgestaltung für eine Auszeit der Eltern sorgen. Bei ihrem Engagement werden die Patinnen und Paten von zwei hauptamtlichen Mitarbeiterinnen fachlich begleitet.

Erziehungs- und Familienberatungsstellen

i Stadt Nürnberg (Beratung für Eltern und junge Menschen)

1. Erziehungs- und Familienberatungsstelle

Fürreuthweg 95

90451 Nürnberg

Telefon 09 11 / 64 40 94, Telefax 09 11 / 6 43 36 44

E-Mail eb-fuerreuthweg@stadt.nuernberg.de

2. Erziehungs- und Familienberatungsstelle

Johannisstr. 58

90419 Nürnberg

Telefon 09 11 / 2 31-38 86 und 09 11 / 2 31-38 87, Telefax 09 11 / 2 31-69 73

E-Mail eb-johannisstrasse@stadt.nuernberg.de

3. Erziehungs- und Familienberatungsstelle

Schoppershofstr. 25

90489 Nürnberg

Telefon 09 11 / 2 31-29 85 und 09 11 / 2 31-33 85, Telefax 09 11 / 2 31-58 79

E-Mail eb-schoppershofstrasse@stadt.nuernberg.de

Diese Beratungsstelle ist barrierefrei.

4. Erziehungs- und Familienberatungsstelle

Philipp-Koerber-Weg 2

90439 Nürnberg

Telefon 09 11 / 2 31-2 30 50 und 09 11 / 2 31-2 30 51

Telefax 09 11 / 2 31-2 30 56

E-Mail eb-philippkoerberweg@stadt.nuernberg.de

Diese Beratungsstelle ist barrierefrei.

Telefonberatung

09 11 / 2 31-55 87

Montag bis Freitag von 12 bis 14 Uhr

Online-Beratung

www.bke.de oder www.erziehungsberatung.nuernberg.de

Angebote der Einrichtungen

Unsere Angebote sind Beratung, Therapie, Diagnostik und Vermittlung von hilfreichen Kontakten.

Besonderes

Beraten werden Eltern und andere Bezugspersonen junger Menschen von 0 - 27 Jahren, sowie Jugendliche und junge Volljährige (bis 27 Jahre) selbst. Wenigstens ein Familienmitglied muss in Nürnberg wohnen oder Angestellte/r der Stadt Nürnberg sein.

Leitung

Frau Marija Bakula, Diplom-Psychologin

Telefon 09 11 / 2 31-38 86, Telefax 09 11 / 2 31-69 73

E-Mail marija.bakula@stadt.nuernberg.de

Stadtmission

i Erziehungs-, Paar- und Lebensberatungsstelle

Rieterstraße 23

90419 Nürnberg

Telefon 09 11 / 35 24 00, Telefax 09 11 / 35 24 06

E-Mail eb@stadtmission-nuernberg.de

Internet www.eb-stadtmission-nuernberg.de

Sprechzeiten

Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag von 8.30 bis 12.30 Uhr

Montag bis Donnerstag von 13.30 bis 17 Uhr

Caritas

i Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche Nürnberg Langwasser

(Caritasverband der Diözese Eichstätt)

Giesbertsstr. 67 b

90473 Nürnberg

Telefon 09 11 / 8 00 11 09, Telefax 09 11/ 89 06 42

E-Mail erziehungsberatung@caritas-nuernberg-sued.de

Internet www.erziehungsberatung-nuernberg-langwasser.de

i Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche (Caritasverband Nürnberg e. V.)

Tucherstr. 15

90403 Nürnberg

Telefon 09 11 / 2 35-42 41, Telefax 09 11 / 2 35-42 39

E-Mail erziehungsberatung@caritas-nuernberg.de

Internet www.caritas-nuernberg.de

Sprechzeiten

Montag bis Donnerstag von 9 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr

Freitag von 9 bis 12 Uhr

und nach Vereinbarung

Katholische Kirche

- i Ehe-, Familien- und Lebensberatung**
(Erzbischöfliches Ordinariat Bamberg)
Heideloffstraße 21-25
90478 Nürnberg
Telefon 09 11 / 99 28 22 20
E-Mail efl.nuernberg@erzbistum-bamberg.de
Internet www.psychologische-beratung.erzbistum-bamberg.de

Dieses Angebot ist auch für gehörlose, ertaubte und schwerhörige Menschen und ihre Angehörigen barrierefrei, d.h. ausgebildete Fachkräfte nutzen je nach Bedarf technische Hilfsmittel, Lautsprache oder Gebärdensprache und sind mit den besonderen Lebensbedingungen und den Schwierigkeiten von Menschen mit Hörschädigung vertraut.



Angebote für Kinder von 0 bis etwa 12 Jahren in Kindertagesstätten

i Amt für Kinder, Jugendliche und Familien – Jugendamt Fachdienst Inklusion in Kindertageseinrichtungen

Plärrer 10 (ab 2021)

90429 Nürnberg

Telefon 09 11 / 2 31-74 41 1 oder 09 11 / 2 31-74 41 2

E-Mail: J-B3-Fachdienst-Inklusion@stadt.nuernberg.de

Angebot der Einrichtung

Der Fachdienst Inklusion in Nürnberger Kindertageseinrichtungen begleitet Kinder, die Auffälligkeiten im sozial-emotionalen Bereich während der Betreuung in einer Nürnberger Kindertageseinrichtung zeigen.

Das oberste Ziel des Fachdienstes ist es, den Verbleib des Kindes in der Einrichtung zu sichern, eine wohnortnahe und gleichberechtigte Betreuung und Förderung zu ermöglichen und den Ausschluss aus der Kindertagesstätte zu vermeiden.

Aufgabenschwerpunkte des Fachdienstes

- Arbeit mit dem Kind: Beobachtung, Abklärung bzw. Einschätzung des Unterstützungsbedarfs, Gruppenbezogene Angebote in der Einrichtung
- Beratung und Coaching der Einrichtung
- Einzelfallarbeit mit dem Familiensystem
- einzelfallbezogene Netzwerkarbeit

Der Fachdienst Inklusion ist zunächst für alle Kindertageseinrichtungen in freier und öffentlicher Trägerschaft im Gebiet Schweinau, Leonhard, Sündersbühl, Gostenhof, Eberhardshof, Muggenhof, Bärenschanze, Veilhof, Gibitzenhof und Steinbühl zuständig.

Im Laufe des Jahres 2021 wird der Fachdienst Inklusion sukzessive seinen Dienst aufnehmen.

i Kiss Nürnberg-Fürth-Erlangen Kontakt- und Informationsstelle Selbsthilfegruppen

Am Plärrer 15

90443 Nürnberg

Telefon 09 11 / 2 34 94 49

E-Mail nuernberg@kiss-mfr.de

Internet www.kiss-mfr.de

Bürozeiten

Montag von 10 bis 13 Uhr und von 14 bis 17 Uhr

Mittwoch von 10 bis 13 Uhr und von 14 bis 17 Uhr; telefonische Sprechzeit von 17 bis 19 Uhr

Donnerstag von 10 bis 13 Uhr

Im Raum Mittelfranken gibt es rund 800 Selbsthilfegruppen zu folgenden Themenbereichen

- Eltern (z. B. Eltern von chronisch kranker Kinder)
- Psychische Erkrankungen (z. B. Depression, Angst, Essstörung)
- Abhängigkeiten (z. B. Alkohol, Spielsucht)
- Behinderungen (z. B. Autismus, Schwerhörigkeit)
- Allgemeine Lebensthemen (z. B. Trennung, Trauer)
- Uvm.

Wir informieren rund um die Selbsthilfe

Wir beraten und unterstützen

- Menschen, die nach einer passenden Gruppe suchen
- Betroffene / Angehörige, die eine Selbsthilfegruppe gründen möchten
- Bestehende Selbsthilfegruppen
- Im Gesundheitswesen Tätige und andere Fachkräfte
- Zu professionellen Versorgungsangebote in den Städten und der Region

Wir initiieren und organisieren

- ein Netzwerk zwischen den Gruppen
- Informationsveranstaltungen und Fortbildungen
- gemeinsame Projekte mit Selbsthilfegruppen und Kooperationspartnern
- Schulungen für Tätige im Gesundheitswesen zum Thema Selbsthilfe

Kiss Mittelfranken setzt sich aus insgesamt 5 Selbsthilfekontaktstellen zusammen: Kiss Ansbach, Kiss Nürnberg-Fürth-Erlangen, Kiss Nürnberger Land, Kiss Roth-Schwabach und Kiss Weißenburg-Gunzenhausen.

Träger der fünf Kontaktstellen ist der gemeinnützige Verein Selbsthilfekontaktstellen Kiss Mittelfranken e. V.

Der Verein wird vom Bezirk Mittelfranken, den Städten Nürnberg und Erlangen, von der Arbeitsgemeinschaft der Krankenkassenverbände in Bayern (ARGE) sowie durch Mitgliedsbeiträge und Spenden unterstützt.

i Türkisch-Deutscher Verein zur Integration behinderter Menschen (TIM) e. V.

Adam-Klein-Str. 6

90429 Nürnberg

Telefon 09 11 / 26 04 20 und 09 11 / 27 74 25 77

E-Mail info@timev.de

Internet www.timev.de

Ansprechpartner

Herr Ehsan Atefat Dost

Öffnungszeiten

Montag bis Mittwoch von 9 bis 15 Uhr

Wir sind eine Beratungsstelle und Treffpunkt für Menschen mit Handicap, sowie ältere pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen verschiedener Nationalität

Unsere Angebote

- **Sozialpädagogische Beratung** im Bereich Behinderung und Alter, sowie zu anderen sozialen Fragen
- **Informationsveranstaltungen** in verschiedenen Sprachen zu den Themen Behinderung und Alter und Migration
- **Bildungsangebote**
 - **Kurse** für Menschen mit und ohne Handicap jeder Nationalität: Computerkurs, Fahrradkurs für Frauen, Gesundheitskurse, Gedächtnistrainingskurs, muttersprachliche Kurse für Frauen, die neu nach Nürnberg zugewandert sind
 - **Schulungen** Gedächtnistrainingschulung für MigrantInnen
 - **Gruppen** Frauengruppe, Elterngruppe mit Kindern mit Handicap im Alter von 0 bis 10 Jahren,
- **Internationaler HelferInnenkreis für ältere MigrantInnen**, die zu Hause pflegebedürftige Angehörige versorgen

- eine jährliche Tagesfahrt und eine 3-Tagesfahrt
- Internationale Angehörigen-TutorInnen, die muttersprachlich bei Fragen zur häuslichen Versorgung bei Demenz und anderen Krankheiten im Alter begleiten

Wir wollen

- die Lebenssituation von Menschen mit Behinderung sowie älteren Menschen und ihren Angehörigen mit Migrationshintergrund verbessern und ihre Integration fördern
- informieren, Kontakte knüpfen, Erfahrungen austauschen und Sprach- und Kulturbarrieren überwinden
- das Ehrenamt fördern und uns gegenseitig bei der Bewältigung unseres Alltags unterstützen
- die Öffentlichkeit anregen zu mehr Verständnis gegenüber Menschen mit Handicap und ihren Angehörigen, sowie gegenüber Menschen mit Alterskrankheiten und Zuwanderungsgeschichte

i Autismus-Ambulanz, Therapiezentrum, der Stadtmission Nürnberg e. V. Hilfe für Menschen mit Autismus und ihre Angehörigen

Burgschmietstr. 34

90419 Nürnberg

Telefon 09 11 / 3 00 36 90, Telefax 09 11 / 3 00 36 99

E-Mail autismus-ambulanz@stadtmission.de

Internet www.autismus-ambulanz.de

Leitung

Frau Hiltrud Betz

Angebot der Einrichtung

Die Autismus-Ambulanz bietet Menschen mit Autismus und deren Angehörigen Informationen, Beratung sowie Förderung und Therapie.

Grundaussagen zum Konzept

Ziel einer Förderung durch die Autismus-Ambulanz ist es, Menschen mit Autismus und ihren Angehörigen ein Höchstmaß an Integration in Gesellschaft und Arbeitswelt beziehungsweise die größtmögliche Teilhabe am Leben in der Gesellschaft (z.B. in Schule, Freizeit, Beruf) zu ermöglichen.

Die Dienstleistung der Autismus-Ambulanz umfasst eine autismus-spezifische Einzelförderung, ausgerichtet an der jeweiligen Person, Familienberatung und die interdisziplinäre Zusammenarbeit mit anderen Fachkräften (z.B. Ergotherapeuten, Kindergärten, Schulen, Berufsförderungswerk).

Zur Autismus-Ambulanz gehören noch Außenstellen in Ansbach, Erlangen, Bayreuth, Bamberg und Burgkunstadt.

i Autismus-Kompetenz-Zentrum Mittelfranken – gemeinnützige GmbH –
Fahrradstraße 13
90429 Nürnberg
Telefon, 09 11 / 2 15 59 59 00, Telefax 09 11 / 2 15 59 59 09
E-Mail info@autismus-mittelfranken.de
Internet www.autismus-mittelfranken.de

Ansprechpartnerinnen Beratung

Frau Dagmar Heeg, Dipl. Sozialwissenschaftlerin (Univ.)
Frau Yella Kroll, Diplom-Sozialpädagogin (FH)
Frau Rita Winter, Diplom-Sozialpädagogin (FH)

Ansprechpartnerin Verwaltung

Frau Sandra Ringel

Geschäftsführerin

Frau Ingrid Schön

Autismus ist eine Art der Informationsverarbeitung, eine andere Art zu denken, zu fühlen und zu handeln. Die hat Auswirkungen auf die Kommunikation, die Beziehungsgestaltung und das Verhalten.

Für viele Menschen mit Autismus ist die Teilhabe am Leben in der Gesellschaft erschwert. Manche Betroffene bedürfen einer dauerhaften intensiven und an ihren Fähigkeiten orientierten Unterstützung, Förderung und Begleitung.

Die Familien Betroffener sind Anforderungen ausgesetzt, die sie nicht immer alleine bewältigen können. Auch ihnen steht Unterstützung zu.

Autismus ist eine nicht seltene, tiefgreifende Entwicklungsstörung, die in allen gesellschaftlichen Schichten, unabhängig von der Intelligenz eines Menschen, und in allen Kulturen und Ländern der Erde vorkommt.

Angebote der Einrichtung

Wir informieren, beraten, vernetzen Betroffene, deren Angehörige und Institutionen bei

- persönlichen
- familiären
- psychosozialen
- schulischen
- beruflichen
- sozialrechtlichen

Fragestellungen, die im Zusammenhang mit Autismus stehen.

Darüber hinaus bieten wir Fortbildungen und Vorträge an. Wir arbeiten zusammen mit verschiedenen Institutionen des Netzwerks der Hilfen und zeigen Wahlmöglichkeiten bei der Nutzung von Leistungsangeboten auf. Wir bieten auch Außensprechstunden in Altdorf, Ansbach, Feuchtwangen, Gunzenhausen, Lauf a. d. Pegnitz, Roth, Rothenburg o. d. Tauber, Neustadt a. d. A. und Weißenburg an (Termine und Adressen siehe unsere Homepage).

Psychosoziale Beratungsstelle für Menschen mit Epilepsie

Ajtoschstr. 6

90459 Nürnberg

Telefon 09 11 / 3 93 63 42 14, Telefax 09 11 / 4 39 44 27 20

E-Mail epilepsie-beratung@rummelsberger.net

Internet www.rummelsberger-diakonie.de/epilepsie

Wir informieren, beraten und unterstützen Betroffene, deren Angehörige und Institutionen bei

- persönlichen
- familiären
- schulischen
- beruflichen
- sozialrechtlichen

Angelegenheiten, die im Zusammenhang mit der Erkrankung stehen.

Wir arbeiten mit verschiedensten Institutionen wie Kliniken, Beratungsstellen und Rehabilitationskliniken zusammen. Zu uns können Menschen aus dem gesamten Bezirk Mittelfranken kommen. Wir bieten außerdem Außensprechstunden in Erlangen, Rummelsberg, Weißenburg und Ansbach an. Genaue Termine bitte erfragen.

Offene Behindertenarbeit (OBA) der Lebenshilfe Nürnberg e. V.

Fahrradstr. 54

90429 Nürnberg

Telefon 09 11 / 58 79 37 61, Telefax 09 11 / 58 79 37 65

E-Mail OBA@lhnbhg.de

Internet www.Lhnbhg.de

Die Offene Behindertenarbeit bietet Angebote und Beratung für Menschen mit Behinderung und deren Angehörigen.

Unsere Angebote gliedern sich in folgende Bereiche:

• **Familientlastender Dienst (FeD)**

Der FeD unterstützt Familien in denen Menschen mit Behinderung leben. Durch die Vermittlung einer stundenweisen Betreuung, können sich Familien Freiräume

schaffen z.B. um neue Kraft zu schöpfen oder Termine wahrzunehmen. Gleichzeitig ermöglicht es der FeD den Menschen mit Behinderung auch einmal etwas ohne die Familie zu unternehmen.

Veranstaltungen wie das Eltern-Frühstück und der jährlich stattfindende Familien-Tagesausflug schaffen Begegnungs- und Austauschmöglichkeiten. In den Pfingst- und Sommerferien bietet der FeD eine Ferienbetreuung für Kinder und Jugendliche an.

- **Freizeit-, Bildungs-, Begegnungs- und Urlaubsbereich (FUBB)**

Der FUBB bietet Freizeitangebote für Kinder ab 6 Jahren. Die Angebotspalette reicht von Tagesausflügen, Workshops, Kursen, alters- und interessensspezifischen Gruppen, bis hin zu Urlaubsreisen. In unserem umfangreichen Freizeitprogramm können Sie sich über die einzelnen Angebote informieren.

- **Freizeitnetzwerk Sport (FnS)**

Das FnS berät und unterstützt Menschen mit Behinderung beim gleichberechtigten und aktiven Mitmachen im Sport: Menschen mit Behinderung sowie deren Familien haben durch das Freizeitnetzwerk Sport eine Anlaufstelle, um sich über Sportmöglichkeiten in Nürnberg und Umgebung zu informieren und erhalten Unterstützung beim Herausfinden der sportlichen Interessen und bei der Suche eines passenden Sportangebotes.

Für die Betreuung im FeD, FUBB und FnS fallen Assistenz-Kosten an. Diese können beispielsweise über Pflegekasse-Leistungen wie die Verhinderungspflege und/oder den Entlastungsbetrag abgerechnet werden können. Unser Team berät Sie gerne.

- **Beratung**

Wir beraten bei persönlichen, sozialen und rechtlichen Fragen, die im Zusammenhang mit einer Behinderung stehen, z.B. Pflegeversicherung.

Über unseren Beratungs-Newsletter informieren wir regelmäßig über aktuelle und relevante Themen.

Mehrmals im Jahr finden Info-Abende zu behinderungsspezifischen Themen statt.



i Nürnberger Krisenhilfen für Kinder und Jugendliche

Telefon 09 11 / 2 31-33 33

Öffnungszeiten

An allen Tagen rund um die Uhr

- Telefonische und persönliche Beratung bei akuten Krisen, auch für Eltern
- Hilfe in Notlagen von Kindern und Jugendlichen
- Möglichkeit der vorübergehenden Betreuung, Versorgung und Übernachtung von Kindern und Jugendlichen

i Nürnberger Kinder- und Jugendnotdienst (KJND)

Reutersbrunnenstraße 34

90429 Nürnberg

Internet www.kjnd.nuernberg.de

Krisenintervention und Schutzgewährung

rund um die Uhr an allen Tagen erreichbar

In Krisensituationen und bei Meldungen einer möglichen Kindeswohlgefährdung über die Hotline frühe Hilfen und Kinderschutz

Telefon 09 11 / 2 31-33 33

Koordinierende Kinderschutzstelle in Kooperation mit dem Kinder- und Jugendnotdienst

Bürozeiten

Erreichbarkeit während der Geschäftszeiten unter 09 11 / 2 31-73 84 oder

09 11 / 2 31-73 85

Montag bis Donnerstag von 8.30 Uhr bis 15.30 Uhr

Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr

Schwerpunkte

- Inobhutnahme nach § 42 SGB VIII von Kindern und Jugendlichen im Alter von 0 bis 17 Jahren
- Krisenberatung und -intervention
- Mobile Rufbereitschaft, zur Abklärung möglicher Kindeswohlgefährdung im Stadtgebiet Nürnberg außerhalb der Geschäftszeiten des ASD
- Telefonische und ambulante Beratung

Inobhutnahme Einrichtungen

- Familiäre Bereitschaftsbetreuung (0 bis 3 Jahre)
- Kindernotwohnung (4 bis 12 Jahre)
- Jugendschutzstelle (13 bis 17 Jahre)

i Krisendienst Mittelfranken - Hilfe für Erwachsene
Hessestr. 10
90443 Nürnberg
Telefon 09 11 / 4 24 85 50, Telefax 09 11 / 4 24 85 58

Telefonische Sprechzeiten

Täglich von 9 bis 24 Uhr

i Sozialspsychiatrischer Dienst (SpDi) – Beratung
Julius-Schieder-Haus
Pirckheimerstr. 16
90408 Nürnberg
Telefon 09 11 / 9 35 95 55, Telefax 09 11 / 93 59 55 72
Internet www.stadtmission-nuernberg.de
E-Mail spdi@stadtmission-nuernberg.de

Telefonische Sprechzeiten

Montag von 8.30 bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr

Dienstag von 8.30 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr

Mittwoch von 11 bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr

Donnerstag von 8.30 bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr

Freitag von 8.30 bis 12 Uhr

i Wildwasser Nürnberg e. V.
Fachberatungsstelle für Mädchen und Frauen gegen sexuellen Missbrauch und sexualisierte Gewalt
Rückertstr. 1
90419 Nürnberg
Telefon 09 11 / 33 13 30, Telefax 09 11 / 33 87 43
E-Mail info@wildwasser-nuernberg.de
Internet www.wildwasser-nuernberg.de

Telefonische Sprechzeiten

Montag von 12 bis 14 Uhr

Dienstag von 8.30 bis 10.30 Uhr

Donnerstag von 16 bis 18 Uhr

Außerhalb der telefonischen Sprechzeiten kann immer eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen werden. Wir rufen baldmöglichst zurück.

Anrufe und Gespräche werden vertraulich und auf Wunsch anonym behandelt.

Die Mitarbeiterinnen von Wildwasser Nürnberg e. V. sind Expertinnen zu dem Themengebiet sexueller Missbrauch an Mädchen.

- Sie haben den Verdacht, dass bei einem Mädchen, sexueller Missbrauch vorliegen könnte, und wissen nicht, wie Sie vorgehen sollten?
- Sie wissen, dass bei einem Mädchen sexueller Missbrauch vorliegt, und benötigen dazu kompetente Unterstützung?
- Beratung, Anzeigen- und Prozessbegleitung, Fortbildung, Prävention, Selbsthilfegruppen für erwachsene Frauen bilden die Schwerpunkte unserer Angebote.
- Wir beraten Mädchen ab 8. Jahren. Unsere Angebote gelten auch für unterstützende Menschen, Vertrauenspersonen und Fachkräfte. Als parteiliche Beratungsstelle arbeiten wir nicht mit Tätern.

i **Jungenbüro Nürnberg – Schlupfwinkel e. V.**

Allersberger Str. 129

90461 Nürnberg

Telefon 09 11 / 52 18 47 51

E-Mail info@jungenbuero-nuernberg.de

Website und Onlineberatung www.jungenbuero-nuernberg.de

Telefonzeiten

Montag von 15 bis 16 Uhr, Donnerstag von 13 bis 14 Uhr

Außerhalb dieser Zeiten kann eine Nachricht hinterlassen werden. Wir rufen baldmöglichst zurück.

Angebot der Einrichtung

Beratungsangebot für Jungen und junge Männer zwischen 12 und 27, deren Erziehungsberechtigte, Personen aus dem Umfeld und interessierte Fachkräfte in allen Fragen der Adoleszenz.

Schwerpunktangebot für von sexualisierter Gewalt betroffene Jungen und Männer.

i **Deutscher Kinderschutzbund Kreisverband Nürnberg e. V.**

– **Fachberatungsstelle Kinderschutz** –

Rothenburger Straße 11

90443 Nürnberg

Telefon 09 11 / 92 91 90 00, Telefax 09 11 / 28 66 27

E-Mail kontakt@kinderschutzbund-nuernberg.de

Internet www.kinderschutzbund-nuernberg.de

Telefonsprechzeiten

Montag bis Freitag von 9 bis 13 Uhr

(Geänderte Telefonzeiten in den bayerischen Schulferien)

Fachberatungsstelle für Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung sowie deren Eltern und Angehörige.

Wir beraten Kinder und Jugendliche zu folgenden Themen

- Konflikte mit Eltern
- Gewalt, körperlich/seelisch/sexuell
- Konflikte in der Schule/in der Clique
- Belästigung online
- Psychosoziale Prozessbegleitung
- Eltern, Erwachsene und pädagogische Fachkräfte beraten wir zu folgenden Themen
- Beratung bei Erziehungsschwierigkeiten
- Beratung bei Verdacht auf sexuellen Missbrauch
- Beratung bei Verdacht auf sexualisierte Gewalt unter Kindern oder Jugendlichen
- Beratung Schutzauftrag § 8a und § 8b SGB VIII Kindeswohlgefährdung
- Beratung von Institutionen
- Praxisberatung

Angebote für Fachkräfte aus Schulen, Einrichtungen und Einrichtungen der Behindertenhilfe

Wir bieten Fortbildungen, Vorträge und Elternabende zu folgenden Themen an

- Sexualisierte Gewalt an Kindern und Jugendlichen (mit Behinderung)
- Sexuelle Übergriffe unter Kindern und Jugendlichen (mit Behinderung)
- Kindeswohlgefährdung
- Prävention von (sexualisierter) Gewalt in Einrichtungen
- Sexualpädagogik im pädagogischen Alltag
- Sexuelle Bildung mit Menschen mit Behinderung
- Über das anleitende Erziehungsmodell
- Präventive Erziehungshaltung
- Grenzwahrende Pädagogik – Umgang mit Nähe und Distanz
- Beteiligung LEBEN – Partizipation im pädagogischen Alltag
- Medien – Kinder online

Des Weiteren bieten wir für Schulen, Sportvereine und Einrichtungen der Behindertenhilfe präventive Workshops für Mädchen und Jungen im Alter von 8 bis 16 Jahren zum Thema Schutz und Hilfe vor (sexueller) Gewalt an. Mehr Informationen unter www.achtung-grenze.de oder www.kinderschutzbund-nuernberg.de

**i Bunter Kreis Nürnberg – Familiennachsorge Klabautermann e. V.
Nachsorge für Familien mit chronisch kranken, früh- und risikogeborenen
und behinderten Kindern in Mittelfranken**

Rosenberger Str. 7

90471 Nürnberg

Telefon psychosoziale Nachsorge: 09 11 / 9 88 08 41

Telefon sozialmedizinische Nachsorge: 09 11 / 98 85 71 08

Telefax 09 11 / 9 88 08 37

E-Mail psychosoziale Nachsorge: uwe.gross@klabautermann-ev.de

E-Mail sozialmedizinische Nachsorge: karola.miller@klabautermann-ev.de

Internet www.klabautermann-ev.de/nachsorge

Ansprechpartner

Herr Uwe Groß, Dipl. Soz.Päd/ Offene Behindertenarbeit, Harl.e.kin-Nachsorge
Telefon 09 11 / 9 88 08 41

Frau Karola Miller, Kinderkrankenschwester/ sozialmedizinische Nachsorge
Telefon 09 11 / 98 85 71 08

Nachsorge berät, unterstützt und vernetzt betroffene Familien in den ersten Monaten nach einer stationären Behandlung in der Klinik.

Im Rahmen der Offenen Behindertenarbeit beraten SozialpädagogInnen und eine Psychologin betroffene Eltern in der Übergangsphase von der Klinik ins häusliche Umfeld und vernetzen sie mit geeigneten Angeboten. Eltern von chronisch kranken und behinderten Kindern können auch unabhängig von einem Klinikaufenthalt beraten werden.

Sozialmedizinische Nachsorge (§43 Abs.2 SGBV) wird von Kinderkrankenschwestern erbracht, die die Eltern in der Pflege und Versorgung der Kinder anleiten, beraten und gegebenenfalls weiter vernetzen.

Ein Teil der Kosten wird unter bestimmten Voraussetzungen von den Krankenkassen übernommen.

Die Harl.e.kin-Nachsorge richtet sich an Eltern, die durch die Früh- oder Risikogeburt einen erhöhten Beratungsbedarf haben. Kinderkrankenschwestern betreuen die Familien in enger Kooperation mit dem Mobilen Dienst der Frühförderstelle der Lebenshilfe Nürnberg und der Rummelsberger Dienste in Hilpoltstein.

Das Kooperationsangebot Seelsorge in der Nachsorge ermöglicht die mobile seelsorgliche Betreuung auch nach der Entlassung aus der Klinik.

Darüber hinaus bietet die Nachsorge

- Still- und Laktationsberatung
- Väter-Treff für Intensivpflegekinder
- Baby-Gruppe für frühgeborene Kinder
- Geschwistertreff für Geschwister von chronisch kranken und behinderten Kindern
- Einzelberatung für Eltern und Geschwister von chronisch kranken und behinderten Kindern

Die Eltern können sich selbst bei der Nachsorge melden oder werden von der Kinderklinik, KinderärztInnen etc. vermittelt. Bei einem Erstgespräch in der Klinik oder bereits zu Hause klären wir mit der Familie den individuellen Bedarf und vereinbaren das weitere Vorgehen.

Die Nachsorge wird aus öffentlichen Mitteln, den gesetzlichen Krankenkassen und über Spenden finanziert.

Wir kommen zu den Familien nach Hause und können so direkt im häuslichen Umfeld beraten und helfen.

Gruppenangebote (Väter-Treff, Frühchen-Gruppe, Angebote für Geschwister von Kindern mit chronischen Erkrankungen oder Behinderungen) finden im Nachsorgehaus in der Rosenbergerstr. 7 in Nürnberg statt.

- i** Treffpunkt e. V. Beratungsstelle für Angehörige von Inhaftierten
Fürther Str. 212
90429 Nürnberg
Telefon 09 11 / 2 74 76 94, Telefax 09 11 / 2 74 76 9-3
E-Mail: bai@treffpunkt-nbg.de
Internet <https://www.treffpunkt-nbg.de/>

Telefonische Sprechzeiten

Montag bis Donnerstag von 9 bis 14 Uhr

Spezifische Angebote für Kinder

- Begleitete Besuche mit Kindern beim inhaftierten Elternteil in der JVA Nürnberg
- Vater-Kind-Gruppen in der Untersuchungshaft und der Strafhaft der JVA Nürnberg
- Onlineberatung für Kinder und Jugendliche im Schulalter unter www.juki-online.de
- Kinderbuch „Wie Schokopudding und Spaghetti“, ein Vorlesebuch für Kinder von 3 bis 6 Jahren, bestellbar über die Beratungsstelle
- Memory-Spiel „Im Gefängnis – so lebt Papa“: ein Spiel mit Einblick hinter die Gefängnismauern, bestellbar über die Beratungsstelle
- Kindergruppe für die Kinder, deren Mütter an der parallel stattfindenden Partnerinnengruppe teilnehmen

Weitere Angebote der Beratungsstelle finden Sie auf unserer Internetpräsenz unter <https://www.treffpunkt-nbg.de/>





BÜNDNIS FÜR FAMILIE

NÜRNBERG

Kennen Sie schon den Nürnberger Familienblog?

Unterhaltsames wechselt
sich mit Nachdenklichem ab
– so, wie Familienleben eben oft ist.
Jeden Montag und Freitag unter

familienblog.nuernberg.de





Bündnis für Familie Nürnberg

Wer wir sind.

Nürnberg will noch familienfreundlicher werden! Dafür setzt sich nun schon seit 2001 ein großes Netzwerk verschiedenster gesellschaftlicher Gruppen und Institutionen ein: Das Bündnis für Familie Nürnberg.

Wir wollen die Lebens- und Arbeitsbedingungen von Familien in Nürnberg sichern, stärken und verbessern und unsere Stadt noch attraktiver für Eltern und Kinder machen:

- Mit der „Initiative familienbewusste Personalpolitik“.
- Mit kreativen Kampagnen für ein kinderfreundliches Wohnumfeld bis zur Mutmachbroschüre „Papa an Bord!“
- Mit dem Familienblog, in welchem Menschen, die für und mit Familien arbeiten von ihren Erfahrungen berichten und Eltern aus ihrem Alltag erzählen und Tipps geben.
- Mit der halbjährlich stattfindenden Informationsveranstaltung „Eltern werden in Nürnberg“ und dem jährlich stattfindenden „Offenen Forum Familie“, einem Fachkongress zu verschiedenen Schwerpunktthemen.

Im Bündnis für Familie sind zahllose Projekte entstanden, die Mütter und Väter unterstützen und zu einem guten Miteinander der Generationen in Nürnberg beitragen.

Mehr über uns und unsere Angebote und Veranstaltungen erfahren Sie auf unserer Homepage oder auf unserer Facebook-Seite. Hier finden Sie auch Informationen zu weiteren Angeboten und Themen rund um das Familienleben und werden über aktuelle Neuigkeiten informiert. Lernen Sie uns kennen!

Stadt Nürnberg
Referat für Jugend, Familie und
Soziales
Bündnis für Familie
Hans-Sachs-Platz 2
90403 Nürnberg
Telefon 09 11 / 2 31-66 29
E-Mail bff@stadt.nuernberg.de
www.bff-nbg.de
<https://familienblog.nuernberg.de/>
<https://www.facebook.com/bffnue>



BÜNDNIS für FAMILIE

Wer hilft?

Angebote für Kinder und Jugendliche
mit erhöhtem Förderbedarf

Stadt Nürnberg

Referat für Jugend, Familie und Soziales

Bündnis für Familie

Hans-Sachs-Platz 2

90403 Nürnberg

Telefon 09 11 / 2 31-66 29

E-Mail bff@stadt.nuernberg.de